eigenpreife: bie einipaltige De itjelle aber beren Rau gendicheget Bierstates 20 Bi., von answärts 20 Pf., finanzielb igen to Cf. Im Rechametell : die Dettnielle aus Stadtbegiet beden 75 Mi. von auswärts 100 Pf. Rabatt noch aufliegenbem Bar Aufnahme ban Angeigen an bestimmten Tagen unb 18 mitd feine Sapantie Obernommen.

# Wiesbadener

Bezugopreid: 3: Biesbaren frei ins hauf gebracht monatich 60 Di., vierteifiebelich Rt. 1.80: narch unfere auswirtigen Beilalen ins Daus gebracht, menatlid 60 Di., vierteifistelich Rt. 1.80, burd bie Boit bepagen monattie 60 Di., vierteifistelich Rt. 1.30 ebne Beftellate.
Let GeneraleAngeiger ericheint täglich mittagt mit fulfnahme ber GeneraleAngeiger ericheint täglich mittagt mit fulfnahme ber GeneraleAngeiger ericheint täglich mittagt mit fulfnahme ber

# General Anzeiger

Wiesbadener Neueste Nachrichten mit ber Beilage Amtsblatt der Stadt Wiesbaden

und ben 5 Unterhaltungs-Beilagen: Feierftunden, Rochbrunnengeifter, Der Landwirt, Raffauer Leben und Wiesbadener Frauenspiegel. gernfprecher 199 u. 819. Saupigefcaftofielle und Redattion: Mauritinoftrage 8. - Berliner Redattionsburo: Flottwellftrage 12, Berlin W. Sprechftunden 5 bis 7 Uhr.

Rr. 186.

Donnerstag, Den 12. Muguft 1909.

24. Jahrgang.

## Das Renefte vom Tage.

Die beutige Musgabe umfaßt 10 Geiten.

Gulenburge Raution.

Berlin, 12. Aug. Der Straffenat bes Ram-mergerichtes hab ben Beichluft ber Straffammer, bie Rantion bes Fürften Eulenburg von 100 000 Mart auf 500 000 Mart zu erhöhen, auf; bir 400 000 Mart werben gur üdgegahlt.

In ben Grund gerannt,

In den Grund gerannt,

Berlin, 12 Aug. Auf der Davel bei Botsdam
tat geitern der Bersonendampfer "Treptow" der
Lenpfichisschefellschaft Stern den Damtunger Frachtdampfer "Reptun" ang era ann t
und zum Sinken gebracht. Die große Gesahr,
in der die 50 Kasiogiere des "Reptun" schuseltim, sosort erkennend, sorderte der Schiffsführer
die Fadegätte zum Berlassen des Schiffes auf;
dieser Aufsvohreumg wurde sofort entsprochen, so
die ein weiteres Unglick nicht zu beslagen ist.
Deute beginnen die Debungsarbeiten.

Die Macht ber Liebe.

Bien, 12 Aug. Auffeben macht in ber Ge-tellstaft die Berlobung ber Schwester des Fürsten Caloredo Mannöfeld, ber Pringessin Ernestine, mit einem profitischen Arst, Dr. Maz Steinlechner; die Braut bat den Arst wöhrend ihrer Krank. beit fennen und lieben gelernt.

Ronig Chuarb in Marienbab.

tebefit

n, Aber

bott, a s

uegann

(1875)

10 =

Marienbab, 12. Aug. König Ebnard abieit folgendes Telegramm von Kaifer Franz Zeie: Aus Anlag Deiner Anfunft in Marienbad begrüße id Dich herzlich und sende Dir in alter Franzbichaft meinen beiten Bunsch für den Erstellt meinen beiten Bunsch für den Erstellt Beiner Auf. Franz Josef. — König Eduard moberte mit folgendem Telegramm: Bin tiefgrührt von Deiner liebevollen Depefche. Bin sochen glädlich angelangt und freue mich sehr, nieder in Deinem schönen Lande zu sein. Ich beste du gein. Ich beste der Deire fahren Lande zu sein. Ich ffr, bağ co Dir in allen Begiebungen gut geht.

Durch Bienenftiche getötet,

Sallician, 19. Aug. Als der Landwirt Klemle noch feinen Bienen feben wollte, wurde er bon unter Schwarm überfallen und so gugerichtet, er nach furger Beit unter fürchterlichen Somergen ftorb.

Gin hotelbrand und feine Opfer,

Binnipeg, 12. Aug. Bei einem Gotelbrand n Bernon (British Columbia) find elf Den. iden, barunter awei Deutsche, ver.

#### Deutschlands Eingreifen im Orient.

Als Reichstangler von Bethmann-Holmen dem Kaiser am Sonntag vor dessen Abreise nach der Losengrin-Beste Cleve Bortrag hielt, wurden, wie wir gemäß einer Insormation aus dem Austwärtigen Kmte ersachten, eine Reiche schwebender Fragen der inneren und äußeren Politif berührt, doch den Hauptgegenfrand der Erörterungen bildete die Kriegsgeschr im Orient. Zwischen dem Monarchen und dem neuen Kanzler ergab sich eine volle Neberrinstimmung dawider, daß es unter Beachtung aller Aufgabe des Deutsichen Meiches sei, durch ernste Borstellungen dei der Hohen Pforte vermittelnd in die durch die griechische Flaggendissung der Kretenser geschaffene Gemvidelung einzugerifen. Rach voraufgegange-Mis Reichstangler von Bethmann-Sollweg Bentrick gluggenorftung der Arteiener gestauffene Bentralmächte gaben der Beischafter Deutschlands und Destereich-Ungarns furz nacheinander beim Gultan dem dringenden Bunjde Ausdrud, daß die Ausgehaus von Massenalt des Ordnung die Anwendung von Beffengewalt bei Ordnung ber fretischen Dinge vermieden werbe.

Auch in Athen erfolgte ein gleicher Schritt, doch da die griechische Regierung erklärt und bes kundet bat, daß sie keine kriegerischen Absichten hegt, so besindet sich der Brenmpuntt der Dinge am Goldenen Gorn. Den gemeinsamen Mahnungen der Schuhmäckte und der verbündeten Kaisermäckte dirtie es gelingen, einen Ariegsausbruch zu verhüten, der ganz Europa in geschreitiche Witleidenschaft ziehen könnte, und es machen sich vereits Anzeichen geltend, dah der Druck nicht ohne Wirfeing geblieden ist. Es wird noch den begonnenen Berdanblungen sicher eine Form gesunden werden, die den Tursen den Schein der Gerrschaft über die Insel des Minos und den griechischen Aretern die Selbswerwaltung ihres Gilandes verdürgt. Das Gerallidenblut der alten dorischen Sinwanderer ist zu spät in Wallung geraten. Sätten die Inselgriechen des türkisch gediebenen Archipels zurzeit der Ereignisse in Bulgarien und Bosnien Entschlossenden werden, die sieht geraten, so wäre sinen wochrickeinlich die Sache leicht geraten, die sieht nach Feitigung des Jungtürkentung ersfolgios betreiben.

Trob der Willenstundgebung des Deutschen Much in Athen erfolgte ein gleicher Schritt,

Trop ber Willenstundgebung des Deutschen Reiches bei der Hohen Bforte in der Kretakrisis find die deutsch-tirrfrichen Beziehungen erfreulichenveise als vortrefflich zu bezeichnen. Rachdem das Verhöftnis Deutschlands zur Türkei die schwere Belastungsprobe durch die bosnischen Borgange gilkelich überstanden hat, ist nun nicht mehr zu befürchten, daß die deutsche " itik von den Osmanen unrichtig eingeschäht wird. Der

eftand des türfifden Reiches ift für die europaiichen Bentralmächte ein Sauptfattor aller Berech-nungen, und bie politifche Butunft bes türfifchen Bolfes findet nirgends mehr Bobiwollen ale an ber Donau und an der Spree. Gine Arrondie-rung der Türkei lag nur im Interesse der fer-neren Entwidelung des Landes, denn die Kröfte, die sich immerfort im unsicheren Besich zeriplittert batten, tonnen jest fruchtbar gujammengezogen

Bobrend Deutschlands Berbindeter gur Ein-verleibung von Bosnien und der Serzegawina schrift, ichien der zähe Rampi, der um den vor-bervickenden Einflug zwischen England und Deutsickland auf der Balfanhalbiniel ausgetragen wird, fur die Briten einen flegreichen Berlauf gu nehmen, doch bald bernach wurde am Golbenen Sorn eingeseben, einen wie großen, unewebbaren Schut die Freundichaft des Deutschen Reiches für bas Osmanentum bebeutet.

Die Politik unserer deutschen Regierung ist während der Otientwirten vielsach unrichtig deuteilt wochen, und namentlich die Tätigkeit des deutschen Botschafters von Marschall ersuhr hestige Anseindungen. Die Lösung der Orientstriss brachte indes die allgemeine Erkenntnis, das die Staatsgeschäfte des Deutschen Beiches mit Schorfdie und Klugdeit geleitet waren. Das Bertrauen des deutschen Botses und seiner diplomätischen Führung ersuhr eine unschüddnare Lereicherung, und somit sind wir auch überzeunt, daß reicherung, und fomit find wir auch überzeugt, daß das gegenwärtige Eingreifen des konsters von Beifmann-Hollweg, der die Bülowiche Erhichtet angetreten dat, und dieseste im Sinne Bülows weiter berwaltet, den Interessen Deutschlands am Bosporus und im Mittelmeere dient. Auch für die Türkei könnten undereckendare Folgen durch den Ausbruch eines Krieges und Aufrollung aller und neuer Tragen auf der Malfandelbeitet. alter und neuer Fragen auf der Balkanhalbinsel entstehen. Deshald wird es für die Osmanen geraten sein, wenn sie den deutschen Kasschlägen Folge leisten und dadurch die guten Beziehungen mit dem Deutschen Reiche, die durch unseres Kaisers Orientresse zu erfreulicher Göbe gesührt wurden, noch mehr seitigen.

Die Geschichte der beiden lehten Jahrgebnte beweift, daß Deutschland den "franken Mann" nicht seinen Feinden auslieserte, denn Gladstone wollte ihn vernichten. Das fürtische Offigier-farpe wurde durch deutschen Unterricht besähigt, die borbereitenden Schrifte zur Gesundung des Reiches zu tun. Dies wird jept, nachdem sich die baben Sturmwegen der englisch-tinklichen Ber-Steiches zu fün. Dies wird jest, nachdem fich die hoben Sturmwogen der englischtürkischen Berbrüberung ichnell gebrochen haben, in dem türkisichen Offigierforde rickhaftlos anerkannt. Chne nachhaltige Würdigung ist es anch nicht geblieden, daß die deutsche Botschaft in Konstantinopel sich in den Togen der Militärrewglution durch mittelbare und unmittelbare Diffeleistung

um manche bom Tobe bedrobten jungtürfifchen um manche bom Love bedrogten jungturringen Offiziere verdient machte. Zurzeit versucht englisches Geld durch Griendung einer großen Türfenbant abermals die deutschen Interessen am Gotdenen Horn zu gesährden, doch dürfen wie der Uederzeugung sein, daß der ideelle und anaterielle Zusammenhang zwischen der deutschen und der türfischen Politif auch fünftig gewahrt bleibt.

#### Rundichan.

Die Aufbefferung der Diatare im Reichspofidienft.

Die allgemeine Aufbesserung der mitsleren und unteren Beamten im Reich und Berusen dat auch für die nicht etatsmäßig angestellten Beamten und die Beamten im Bordereitungs innd Prodedienst der Reichsvosserwaltung eine Erhöbung idrer Besüge mit sich gedracht, die im letzen Postantisblatis versöstentlicht wird. Danach erhälten die nicht etatsmäßig angestellten Boste und Telegraphenassistenten, wenn sie Zivlanwärter sind, im ersten Dienstigder 3.75 Mt., im zweiten 4 Mt., im deisten 4.25 Mt., im vierten 4.50 Mt., im diensten 4.75 Mt., im vierten 4.50 Mt. im diensten 4.75 Mt., im beiten 4.75 Mt., im diensten 5 Mt. täglich; wenn sie Willstaanwärter sind: im ersten Jahre des Diätariats 1500 Mt. ind im vierten 1800 Mt. Die Telegraphenbisse mechaniser und die Hilfomaschinsten bekommen im ersten Dienstigher 4 Mt. täglich, im zweiten 4.25 Mt. und im vierten 4.50 Mt. Die Telegraphenbisse mechaniser und die Hilfomaschinsten bekommen im ersten Dienstigher 4 Mt. täglich, im zweiten 4.25 Mt. und im dierten 4.50 Mt. Die Folgegraphendisse mechaniser und die Hilfomaschinsten bekommen im ersten Dienstigher 4 Mt. täglich, im zweiten 4.25 Mt. und im dierten 4.50 Mt. Die Folgegraphendissengebilstunen steigen von 2.75 Mt. im ersten Jahre ihres Tidsariats um jährlich 15 Big., steigend die auf 3.80 Mt. täglich im achten Jahre seit Beginn ihres Diätariats. Die Bostvolen und die Positillone der reichseigenen Bosthaltereien, sowie die Telegraphenderverbeiter erhalten täglich 2 dis 3 Mt. sie nach den Teuerungsverdaltunsen der Drei) und steigen jährlich um 10 Pig sür den Tag. Diese Neueregelung gilt entsprechend den Verschungsdienst werden dagegen erst sitt die Zeit vom 1. August 1908 ab. Die Tagegelder und Bergütung der Beamten und Unterbeamten im Bordereitungsdienst werden dagegen erst sitt die Zeit vom 1. August 1909 ab nen setzgeicht. Bostophilien und Telegraphensgebilsen erbalten als Tagegeld im ersten und im zweiten Jahre 2.50 Mt. im dritten Telegraphensgebilsen erbalten als Tagegeld im ersten und im zweiten Jahre 2.50 Mt. im dritten Te 1909 ab neu sestgeseht. Postgebilsen und Telegraphens gehilsen erbalten als Tagegeld im ersten und im zweiten Jadre 2.50 We, im dritten Dienstjahre 2.75 We, täglich, Postgebilsen auf Bergütung dis zu 7.50 Me, Bost und Telegraphenanwärter 1500 Me, jährlich, Telegraphenbilssmechaniter und Hilfdenaschinisten 4 Me, täglich, während den Vostboten und Postislonen im Bordereitungsdienst das Kormalingsgeld für Postboten zu geben ist. Diese letzteren drei Beamtentlassen der Vordereitungs- und Prodedienstzait dieselden Bezüge wie im ersten Dienstjahre als Diätar.

## Die Herzoglich Nassaulichen

Der Begriff Gbrenzeichen läßt fich im allge-nen babin befinieren, daß biefe teils gur Be-gung bervorragender Taten auf gang speziellen biten (für Tapferfeit, Rettung von Menschenleben) olien (für Tapferseit, Rettung von Menschenleben)

3 als Amersennung für eine bestimmte Reihe
odleser Dienstjahre (wie beim Militär) gestistet

3; sumer auch als Zeichen der Erinnerung an
ordere Gebenstige, Bersonen und Zeitpersoden

men sollen. Zu den Ebrenzeichen treten noch die
abimismedaillen und Berdienststreuze, legtere aber

m dann, wenn sie nicht einem Orden affilitert

5, (d. h. zu einer Abstufung derselben gehören).

eben Erden angesügten Medaillen hingegen werden

met die gengunte Kategorie schematisiert Eine ble genannte Rategorie ichematifiert Gine ole genannte Kategorie ichematitiert Eine inabme machen — und das muß befont werden die Redaillen für Kunst und Wissenschaft. Sie liten den Orden völlig gleich, kann doch die Masse einer solchen Medaille, wie verschiedene chum versügen, "um den Hals" getragen werden, somt nur der Komturfreuzen der Fall ist. mass estimiert man sogar die Redaille höber wie Ordensdesorgtion belöft. Roch dieser Auseine Orbensbeforation jelbft. Rach biefer Auseinseitung feien die Ehrenzeichen des alten Herzogns Staffau bestriptin gufammengeftellt.

Lenge bevor Bergog Moolf burch Stiftung bes aufiden Sausorbens vom Golbenen Bowen int bom 16. Marg 1858) nebft bem affilierten a volk 16. Mar; 1858) nebst dem affilierten men Verdiensissenis und der Wedaille für imd Bissenischeit (Defret vom 2. Rovember Sch weitere Mittel auf Belohnung verdiensistaten und treuer Gefinnung zu dem Gerrscherzeicheite, hatten seine Borjahren eine Reihe bieneichen freiert, welche die Brust manchen a Kassauers schwinkten und, da sie verhältsig isten verlieden wurden, hohe Bewertung derson Friedrich August von Rassau und Bergog Briedrich August von Raffau und Bilbelm find die Stifter ber Gros olbenen Sivilverbien ft med aille he 1813), ber fpater eine fleinere in Gilber

Bon den berühmten Organisatoren des alten Regimes, welche in mermiblicher Arbeit ein eine Beitliche Herzogtum auf den Gebieten der Justig. Wie fast alle beutschen Staaten, so sorderen und Goldaten. Dessen im Wedaillen Grund genug, dieser Braven zu gedenken.
Wie fast alle beutschen Staaten, so sorgte auch Rosiliang (goldenes gur Belondens für genzellung und des Schulweiens sich um Alas duch Rossenung außerorbentlicher Tapserkeit und wisterhaft abgeleisteter Dienstigker tourben andere Weisellung für Untervositziere, Spielleute gedassen, ieden Beanten wiesen geschaffen, an Zahl denen für Zivil. jeden Beamten. Gleichsam einen gang perjönlichen Aft der Dulb imd Gnade seitens des Monarchen stellte ihre Berleibung dar. Roch seltener meldete bas Berordnungsblatt etwas von der Silbernen Jivilverdien ft med aille, die für Lehrer und Subalterndeamte bestimmt war. Ansangs konnten beide Medaillen, da sie ohne Band gestistet, nicht getragen werden, auch signissent für die Be-icheidendeit der damaligen Zeit!

icheidenheit der damaligen Zeit!

Erst Gerzog Abolf — sein Regierungsvorgänger Herzog Wilhelm brachte "deforativen" Angelegenheiten weniger Jnieresse entgegen — gestattete vielsachen Wünschen damit entsprechend die Anlegung an einem eigens dazu gestisteten, orange und blau gestreisten Bande, wodei aber ausdrücklich das Tragen des Bandes allein untersagt wurde. (Laut Defret vom 13. Februar 1843). Der Noers zeigte ansangs den Kopf des Orzogs Friedrick August, später den seines Nachtolgers und uleut benjenigen Herzog Adolfs mit entsprechender Ramensinichrist auf dem Revers, umgeden von einem Eichenstauz. Als Indader der Goldenen Medaille nennt die Ebronif gegen Ende der herzoglichen Kegierung solgende satsolische Geistliche: Bjarrer Wiese in Riederschers, Flarrer Joseph Kalau in Wirges und Defan Beter Harbalische Geistliche: Bjarrer Wiese in Riederschers, Flarrer Joseph Kalau in Wirges und Defan Beter Harbalische Geistliche: Bjarrer Miese in Riederschers, Varieß Derzog Adolf das Defret zur, Einsührung des Ehrenz zeich en hat die Konsten Beter der Kallen der Konstellen des Stantes der hat den hat die Konsten der Konstellen des Stantes des habes der hat der hat hat der Konstellen der Konstellen des Kalenses Brust zieren sann! Die silberne Densmänze wies der habes der hat hier der Konstellen der

Wie soft alle beutschen Staaten, so sorgte auch Rassau gang besonders für sein Militär; zur Belohnung außerordentlicher Tapserkeit und musterhaft abgeleisteter Dientigdre tourden Ehrenzeichen geschaffen, an gabl denen für Zivilberdienit wesentlich überlegen. Allen voran steht die Tapferkeit die Medaille in Gold und Silber (Rassaus älteite Deloration). Derzog Friedrich August von Rassau erließ die Statuten am G. August 1807. Das Redaillonparträt evechsselte wie dei der Zivilverdienst-Redaille) mit dem Regenten, auf dem Nevers erblidte man 6 gekreuzte Fahnen und die Inschrift: "Ter Tapserkeit", umgeben von einem Lordeerkranze (gestelleit", umgeben von einem Lordeerkranze (ges ferfeit", umgeben bon einem Lorbeerfrange (ge-tragen an blau-orangenem Banbe.).

Auf Bommerns fandigen Gefilden anno 1807, auf dem blutgetränften fpanischen Boden und dann in dem Entscheidungkampfe bei Baterloo haben unfere tapferen Landeleute mit helbenhaben unsere lapseren Landsleute mit helben-mitiger Selbstausopierung sich diesen teuren Ruhmespreis erkritten, zuleht der 60 Jahren unter dem Kartätichenhagel dänlicher Geschünde bei Edernsörde. Nassaus sieggefrönte Kahnen schmüdte der Derzog damit anlählich der Schlach-ten bei Mesa de Idor und Redellin (1809 für das 2. Negtment) und für die todesverachtende Bradour in den Katalonischen Gebirgskämpfen (dem 1, Negtment). Es war gestattet, die Me-deille nach dem Tode des Imaders abzultiesern, trosur der reelle Goldwert in dar don der Staats-tasse ausbezahlt wurde. taffe ausbezahlt wurbe.

fast ausbezanit wurde.
Hit freue Pflichterfüstung im Deere bestanden folgende Auszeichnungen: das Rilliärdien st. Ehrenzeichen für 50 Dienstjahre (nur für Offiziere bestimmt), gesisste
durch Derzog Adolf am 13, Jebruar 1856. Das
an blauem Bande getragene weiße Emailfreuz
umicklöß ein blaues Redaillen, welches ein A (Aboff) mit der Inichrift auf den Straften "50 treue Dienstjahre" und auf der Rückleite das Datum der ersten Berleihung "der 25. Februar 1856" zeigte. Es bildete die erste Klasse des von Derzog Bilbelm am 25. Februar 1834 freierten Bili.

und Solbaten bestimmt (filbernes freug mit 28) mar in 3 Rlaffen geteilt: bei 22 Dienftjohren (am blauen Bande), 16 Dienftjohren (am blauen Bande mit einem goldgelben Streifen) und 10 Dienstjahren (mit zwei goldgelben Streifen). Die entsprechenden Zahlen prangten in Gold auf

Die entiprechenden Jahlen prangten in word auf dem Kreaze.

Bu Emde der sechziger Jahre sinden wir solsgende Generale als Indader des Ehrenzeichens mit dem Signum 50: Generalleutnant Staatsminister Prinz von Sahn-Bittgenstein seineralleutnant Freiherr von Sahn-Bittgenstein, Generalleutnant Freiherr von Sahelin, Generalmajor alla suite August Beiz, Generalleutnant z. D. Karl Bergenbahn. Rarl Bergenbabn.

Dreier Erinnerungsmebaillen ift noch gu er-wahnen. 218 am 28. Dezember 1815 unfere wähnen. Als am 28. Dezember 1815 unjere siegreichen Rassauer aus dem letten Feldzuge gegen Rapoleon zurücklehrten, judelnd von allem Boste begrüßt, hielt der Derzog am solgenden Tage Parade ab (in der Gene zwischen Biedrich und Schierstein) und bostete jedem Braben, der an der großen Schlacht teilgenommen, die silberne Baterloo Redailte an. Sie zeigte das Brustvild des Oerzogs Friedrich August, auf der Rückeite eine Bistoria mit der Umschrift: "Den Rassausschen Streitern ben Baterloo 18. Juny 1815."

Rach 34 Jahren war Raffaus Kriegern es ebenfalls beschieben, an einer beworragenden Baffentat sich rubmreich zu beteiligen; bei Edernforde am 5. April 1849. In Erinnerung defenforde am d. april 1849. In Erinterung deffen stistete Berzog Abolf (Defret vom 25. Juli 1849) die Edernförde Medaiste, aus Silber geprägt, mit dem Porträt des Herzogs, auf der anderen Seite eine Fregatte, und die Worter "Meinen tapferen Kanonieren" nobst dem Datum; ein blaugemäffertes Band bielt biefe Indibibuen ber bergoglichen Artiflerie" verlieben

#### Saale-Elfter Ranal.

Donnerstag

Das Brojeft eines Gaale-Eliter-Rangls burfte in naber Beit gur Berwirflichung ge-Dadurch würde Leipzig mit feiner duftrie biretten Bertebr mitder Elbe Die Teitstellung der machtigen Braunloblenichate im Luppe- und Biftertal und ber bortigen weitausgebehnten, leicht abzubauenben Tonfelber bar in ber haltung ber bem Ranalbisber ablebnend gegenüberitebenden Regierungefreise einen Umidubung herbeigeführt, und auch Becugen wird unter den obwoltenden Umftanden feinen ursprünglichen Wiererfiand gegen das Projett aufgeben, jumal die Mittel fo gut wie gefichert finb.

#### Die Butunft des Blods.

Bier Grunde führt Dr. Sugo Botiger für ben Zusammenbruch bes Blods im "Tag" an: erstens ber mangelnde politische und flaatsrechtliche Bufammenbang gwijden Breugen und bem Reiche, bann bie rabifalen Glemente unter ben Ronfervatiben und Liberalen, Die Gelegenheit der Steuerfrage, die die beiten Freunde uneinig machen tann, und ichlieflich die Schwerfalligteit ber Regierungsmafdine, bie dem Bruche ber Regierung mit dem Bentrum nicht ichnell genug folgen fonnte. Da fragt es fich nun: fann ber Blod wieder lebendig werben? Ober vielmebr, da die jetige Parteifonstellation den alten Blod unmöglich gemacht bat: werden wir wieder vor der Tatjache eines neuen Blods siehen? Dr. Böttger bejabt diese Frage, bodi es mußte unbedingt erft ber oben angeführte erfte Grund für ben Bufammenbrud, bes alten Blod's aus bem Bege geraumt everben, die Binderniffe parteipolitifder und ftaatgrecht. licher Matur.

"Es mußte alfo bot allem ein Musgleich ber staatsrechtlichen Grundlagen in Preugen und im Reiche erstrebt werden, und die beiden Nartellgruppen, die Linke fowohl wie die Rechte, mug-ten junachft mit ihren bisparaten Beftanbteilen in Ordnung fommen. Das lettere wurde burch bas erftere erleichtert, benn es ift fein Gebeimnis, daß z. B. die Antransigenz der Reichstags-tonservativen sediglich bedingt und die zum ängersten dochgetrieden worden ist durch die überspannte Politit der Konser-bativen in Prenzen. Ratürlich wird auch in Zufunst von dieser Seite der schäftlie Ein-ipruch gegen eine Wiedersche der Blodpolitit er-baken werden, weil diese sken ohne harderen hoben werben, weil diese eben ohne vocherme Bahlresorm in Breugen nicht durchzusischren ist und bei einer solchen Wahlresorm mancherlei Privilegienpolitis, mancher Turm sonfewativen Ginfluffes, ber fich mit ber veranderten Beit nicht mehr verträgt, einfturgen muß. Golde Rachtverminderung tut web, ift aber im Inter-effe einer stetigen und gesunden Enwidlung der Bolitik im Weiche und in Beeußen notwendig und

Dies maren bie Bedingungen für eine neue Modpolitet, die jedoch auch dem Zentrum ein ge-rechtes Mag von Einfluß zuteil werden laffen follen. Das diese Bartei andererseits lernen muffe, fich ju bescherben, fei natürlich, nomentlich wenn es, wie es so oft felbst betont, nationale und nicht klerifale Politik treiben wolle.

#### Rücktritt des Kriegsminifters.

Berlin, 11. August. General ber Ravallerie b. Ginem ift auf feinen Bunfd bon feiner Stellung als Ariegominifter entbunden und mit ber Bertretung bes beurlaubten fommandierenden Generals des 7. Armeeforps beauftragt worden.

Bu ben im borigen Monat vollzogenen Ber-anderungen in ben boben Staatsamtern gefellt ind eine neue. In der deitung des Artegomini-fteriums tritt ein Wechsel ein: v. Einem tritt aurüf und übernimmt, zunächst vertretungs-weise, das Kommando des 7. Armeesords, denen Ehes, General der Naballerie v. Berndardt, zur Zeit beurlaubt ist. Ueder seinen Rachfolger im Ariegominifterium fagt die offigiofe Melbung

noch nichts. Der Rudtritt bes Kriegominifters, ber mit bem borausgegangen politifchen birement wohl nicht in Zusammenhang iteht, tommt giemlich unerwortet. Im vorigen Jahre, als b. Einem schwer erfrankt war, war mit seinem Rudtritt eber zu rechnen. Geitdem ist er aber gesundheitlich wieder gefräftigt, und seine Berwendung im aftiden Militärdienit ichließt es aus, daß Gesundheitsgründe für seinen Rüdtritt entscheidend gewesen sind. Man kann sich tritt enticheidend gewesen find. Man fann fich ober auch nicht gut besondere politische Grunde denten, da auf politischem Gebiete nichts vorlag. was auf die Bahricheinlichfeit eines folden Berfonalwechfels hingebeutet batte. Die Behaup-tung einiger Blatter, bag Fürft Bulow bor einigen Johren vergeblich gefucht habe, b. Ginem und b. Rheinbaben aus ihren Stellen zu entfernen, haben wir erft bor furgem als gegen-itandslos begeichnen fonnen, Der Rriegeminifier bilbete feiner Bartei gegenüber eine Schwierig. feit, er war ziemlich allgemein wohlgelitten.

Ariegsminister b. Ginem, genaunt v. Roth-maler, stand seit 6 Jahren in der Spipe des Kriegsministeriums. Er wurde am 1. Januar 1853 geboren, fteht alfo im 57. Lebendjabre. 1870 er als Fahnrich in bas gweite Sannober iche Manneregiment ein und machte den deutschranzosisischen Krieg mit. Sein Abancement war ein ziemlich ichnelles. 1895 wurde er Generalitabsches desselben 7. Armeetorps, mit desten Subrung er jeht beauftragt worden ift. 1800 trat er bann in bas Kriegoministerium als Ab teilungochef ein und wurde im Jahre 1900 Di reftor bes allgemeinen Rriegobepartements Schon damals führte er fich im Reichstage burch einige Reben gludlich ein, die von einem freund-lichen Sumor zeugten, und verftand es, fich auch bei ben gegnerischen Barteien manche Sumpa-thien zu erwerben. Das lenfte die Aufmerkamfeit auf ihn, und so war es feine geringe leber-raschung, als er am 14. August zum Nachfolger bes Kriegsministers v. Gogler ernannt wurde,

Bu organischen Reformen, namentlich in Der Richtung einer fintematifchen Sparfamteitspolis Rigitung einer intematigeen Sparjamerispositik, durch Beseitigung überslüssiger Einrichtungen, ist es unter der Nera b. Einem nicht gekommen, wenn auch der letzte Militäretat eine Berminderung der Ausgaben aufwies. In Bezug auf die oft beklagten Mängel im Heereswesen auf dem Gediete des Duellunwesens und anderer Aussichreitungen ist sein grundfählicher Bandel ersolgt, und der Ausschlungen der bestentlichseit bei Kriegsgerichtsverhandlungen bat fogar juge-nommen. Ran muß freilich zugeben, daß hier die einzelne Berfonlichteit gegenüber eingemur-gelten Migitanden und Borurteilen einen ichweren Stand hat. Anguerkennen ift, daß er offen auf alle Beschwerben eingung und gegen porfignibene Mangel entichtiedene Worte fanb. vorhandene Mängel entschiedene Borte sand. So hat er in der Frage der Offisierswahl es berurteilt, daß Zurüdweisungen aus sonfessio-nellen und sonstigen reinen Standesrücksichten bortommen, fich auch abfällig über Bevorzugungen bes Abels bei gewiffen Regimentern genu-Bert. Der Berfuch einer Befeitigung ber Offigierswahl, oder sonit einer wirssamen Resorm ist aber doch nicht gemacht worden. Ob seine Rreimutigseit in diesen Dingen ihm sein Amt erschwert hat? Im Reichstage hinterläßt er jedenfalls ein freundliches Andensen.

Der gang überrafdend erfolgte Rudtritt des Generals b. Ginem, ber bas Rriegeminiferium mit bem Generalfommando in Muniter vertaufdit, wird augerhalb ber Kreife bes Kriegs. ministeriums mit Bedauern bernommen, da Hert v. Genem es berstanden hatte, sich in Berlin eine sehr gute Stellung zu schaffen. Man hatte allgemein das Gefühl, daß das Kriegsministerium bei ihm in guten und zwerlässigen Händen lag. In das parlamentarische Getriebe dat er sich sehr schaft werden wir keinen Minister gehalt. Schellendorf baben wir feinen Minifter gehabt, ber ber parlamentarifden Rebe mit gleicher Schlagfertigfeit machtig war wie Berr b. Emem. namentlich zeigte er das wiederholt bei Zusam-menstößen mit der Gozialdemofratie, bei benen er die Würde der Armee wirlungsvoll mabrte. ohne babei jemals ben Ton fachlicher Soflichfeit au verlaffen. Unter ben Rachfolgern bes großen Ariegsminifters v. Roon wird er in der Erinnerung einen febr ehrenbollen Blag behaupten.

#### Die Revolutionare von Barcelona.

In den letten Tagen trafen Briefe aus Bar-celona ein, die ein dufteres Bild bon den blutigen Rampfen der fpanifden Repolutionare entwerfen. Go ichreibt im "Corriere della Gera" Quigi Bar-

"Als bas von feiner perverfen Reugier jum Risfter getriebene Wofindel in ben gu ebener Erbe gelegenen Raum bes bom Beuer geritorten Gebaudes eindrang, lenften sich seine gierigen Augen fofort auf die senterartigen, ins Innere gebauten Mauervorsprünge, Es waren die Toten-grüfte, da die spanischen Alosser auf Grund ihrer Brivilegien ihre Toten im Alofter feibit berfeben Die Menge aber brullte: Das find die Schahfammern, in die fie ihr Gold und Silber eingemauert baben. Mit Meffern, Balten und von der Strafe aufgelejenen Steinen machten fich die Leute eifrig daran, die Mauer aufgureigen. Go tamen denn die Bahren gum Borichein. Das Gefindel ftubte wohl bei ibrent Anblid einen Angenblid, aber eben nur einen Augenblid, dann war die Scheu bor ber Majeftat des Todes überwunden, um jo eber, als man fich ja für die unangenehme Entläuschung an den Toten rachen mußte, die den Beutehungrigen den bojen Streich gespielt, fie auf eine faliche Sahrte au loden. Frevierische Sande griffen in die Brüfte und riffen unter Schreien und Lachen die Bobren beraus. Mit Steinen und Blintenfolben wurden die Garge gertrummert, Die Leichen wurden herausgegeret und von der johlenden und coigone Lieder groblenden Menge, gu der die Bei-ber ein ftattliches Kontingent stellten, an den Babrtudern berumgeichleift. Ginigen ber mumtfigierten Leichen ftedte man einen Bejen gwijchen die freugweife gefalteten vertrodneten Arme und itellte fie als Schildwachen vor das Tor bes Rlofters. Zwei Ronnenleichen wurden in felerlicher Brageffionsafferei unter Abfingung ber Totengefänge in der "Rambla", dem großen Boulevard der Stadt, herumgetragen und ichließlich vor der Front eines Batrigierbaufes niebergelegt. Die Zivilgarbisten, die die Trimmer des Magdalenenflofters bewachen, zeigten mir die leeren Grabgewölbe on der Gartenmauer, unter denen im Reller das Feger noch foriglimmt. 3ch obe weiterhin auch im Rlofter das vielerwähnte famoje Bett gefeben, in dem die Boltephantafie ein grauemaftes Folterinftrument ju feben glaubte. Es ift eine gewöhnliche Bettitelle mit einer Stahlmatrage. Und wie an dieses Bett ber Ragdalenenichweitern fnupfte bas Bolt auch an eine beilige Medaille, die man bei ben in Spanien Ceolopios genannten Biariften gefunden, feine Legende: man hielt bas barmlofe Ding für eine ber Falfdmungerei Dienenbe Maidine, "Da fieht man's, wober ihr Reichtum fammt," triumphierte bas Bolt, bas bier bie Schauermaren, die ihm die illuftrierten Sintertreppenromane fo oft erganlt, bestätigt fand. Da man von ben rechtgeftig entflobenen Biarifienbridern feine Sput fand, jo galt es als ausgemacht, daß ein unterirdischer Geheimgang eriftiere, der, wie verlautete, zu einer Lifderfabrif der Rachbarichaft führe. Die Fabrif wurde dann auch gefürmt, und ebwohl man von dem geheimnisvollen Bang nichte entbedte, niebergebrannt. Die Trummer dienten bann den Revolutionaren als Dedung, hinter der fie auf die anrudenden Genbarmen fenerten.

Intereffant und überaus begeichnend fur die Belfepfinchologie ift die Tatfache, bag die Plunberer ber Rirchen und Rlofter feinem Menichen ein Saar gefrimmt haben. Gin verfleideter Briefter, ber ale folder erfannt wurde, wurde wohl mit dem Revolver bedroht, aber ichlleglich unbehelligt gelaffen. Er fagte mir, daß Die Baffen in den gitternden Ganden der Leute formlich tangten, obwohl alle nicht mibe wurben, ihr "Schlagt ibn tot!" gu beulen. Gin anderer unter ber Bertleidung ale Priefter erfannter Glüchtling wurde bon drei Revolutionaren, Die fich als Ordnungsfreunde aufipielten, einem Boften der Zivilgarde mit den Worten "Füsiliert ihn unberzüglich, wir haben gosehen, wie er auf die Truppen geschossen bat." übergeben, und wurde dort sechs Stunden als Gesangener feligebalten.

Allenthalben bielt die Rirchen, und Riofterfturmer ein Reft von aberglaubifder Cheu in Bann, b die Jahrhunderte inbrunftiger Religionsiebung 30 fefte Burgel bat faffen laffen, als bag ein Gpa. nier jo leicht ben Mut finden follte, fich an ber gebeiligten Berfon eines Geiftlichen ju ver-greifen. Diefe Scheu charafterifiert folgehoer gall mit bojonderer Scharfe. Mus einem Alone in Can Martino waren zwei junge Monde au in San Martino waren goer jange atonae an vornehmer Familie als Bauern vertleidet gejloben. Durch ihr verifortes Beien verraten, wurden sie angehalten und erkannt. Man tin
ihnen die Lapuzen vom Repse um sich von dem
Borhandensein der Tonsur zu überzeugen; als sie fie erblidten, machten die wilden Gefellen mit poffenbafter Devotion ibre Revereng und neigte fich höhnisch gum Rug, ploplich aber liefen auf und babon und liegen ihre Beute im Gtie Gehr topfer hielten fich im übrigen Die Ronner Die fich gegen die Angreifer mit Araben und Bei gen io geichidt au verteidigen mußten, bag die galanten Nevolutionsbelden ichleunigit ben Missug antraten."

#### Der schwedische Generalstreik.

Stodholmer Reidungen bes "Morgenbich

Beitern bormittag wurde die erfte Arbeits niederlegung bon Gifenbahnern be faunt, und gwar auf der Strede Upfala. Beite. Die fommunalen Arbeiter in Nortfoping blieben bormittage der Arbeit fern. Ren ausgedebnt in der Streit auf mehrere bis jest noch arbeitenbe Fabrifen und zwei Dampfmuhlen. Der Bugkoto fehr auf allen schwedischen Linien ift gestern abermale berringert; ber Gitervertehr bat gan aufgehort mit Ausnahme von Mild und Ei-waren. Die Berjonen, und Gilzüge fobren fan mit der üblichen Durchschnittszahl von 400 Bafagieren mit faum 40.

Der Stragenbahnverfehr in Stodholm wurte etwas beritartt durch freiwillige Arbeits, frafte, unter benen auch ein Soficaufpie-ler ift. Mittags wurde mit freiwilligen Ir. beitefraften verfucht, mehrere Badereien in Be-Tatfache ift, bag in Stodt trieb gu feben. Das Streiftomitee erfart, daß nach ber 3ch lung auch 100 000 Unorganisierte freiten. Ausichuf des Inpographen-gachvereins prote, ftierte ebenfalls gegen die polemifchen Arite bes Streitsomitee Blattes. In Goteborg ber, febren die ersten Drofdfen. Im gangen Lange wird die Stimmung erregter und tampfluftiger nur im Areis Derobro fehrten die Streitenber

jur Arbeit gurud.
Die meisten Morgengeitungen find ericbienen, wenn auch in fleinerem Format. Der Bubligiftenflub halt heute aus Anlag bes Typographenitreifes eine Sipung ab. - In Malmoe if die Lage im wefentlichen unverandert. Die Stragenbahn-Angestellten arbeiten; die Zufult landwirtschaftlicher Produkte findet ungestag itatt. Der Berkehr im Safen ist etwas geringen doch erledigen die Dampfer die regelmäßigt Fahrten ohne nennenswerte Berfpatungen.

#### Ausstellungsschwindel.

Bu Beginn biefes Jahres murbe vielfach bei deutschen Firmen für eine mit "Bramiterum verbundene Ausstellung geworben, die im an jahr in einem Berliner Bergnugungs-Giablif ment fiattfinden follte. Als Beramftalter fie rierte nach aufenbin ein Boblfabrts. Ber e in, der sich, wie auf den Anfundigungen heiber gehoden wurde, eines hohen Brotestorats zu er freuen batte. Tatsächlich wurde das Unternedmit aber infgeniert von einem ber genugfam befam ten Ausitellungsmacher, ber, ohne felbit irgen wie nach außen in die Erscheinung gu treten, m einem feiten Betrag ben Berein bafur abgefunder hatte, bag biefer feinen Ramen gleichiam als meinnübiges Firmenichild bergab. Spater fich der Unternohmer genotigt, Die etweitellung : den Sochjommer und nach einem anderen Be ju berlegen; biergegen proteitierte nicht mi ber ingwijchen von guffanbiger Geite entipred aufgetiärte Berein, fondern bor allem auch Teil berjenigen Firmen, die fich bereits bot

Rabaitrophe von 1868 eine Rriegomedaill Tillt Dellon in ber batte ihr Spiel um einige Ruancen temperament-(fogenannte Sunsburger) feinen alten Gol voller gestalten fonnen, namentlich bas Couplet in bem greiten 2ft. Conftance Grobe, Die anfiandige Frau", Leopold Gaar als tlaglich geleimter Liebhaber ber Mabame Bertillot, Berbert Langhafer und Anna Sungar als Gbepaar Bonafous, Aifred Dedaf und hetti Biantenburg als die blobe Rochin Philo-mele halfen tuchtig mit, am Strange des Er-folges ziehen. Auch Berrn Langhofer als Spielleiter fei hier aneufennend gedacht,

Willy Mottscheller.

#### Zick-Zack.

Der biffige Cham. (B. B. Shaw, ober wie die Englander ihn fennen, G. B. G., macht wie ber einmal in London bon fich reden. Er, ber die Englander mit fo vielen Bubnenwerten begliidt bat, geht nie ins Theater, wenn Stude bon anderen Autoren aufgeführt werden. lid) fragte man ihn nach bem Grunde Diefes felt. famen Gebahrens, und er fogte: "3ch gebe wirflich nicht ins Theater, benn ich ichnarche jo laut, bog fein Menich in meiner Gegemvart ichlafen fann!"

- Bas ber englifde Theatergenfor verbient. Man ichreibt aus London: Anläglich ber Unterfuchung fiber bas Funftionieren ber Theatergenfur, mit der gegenwärtig ein parlamen-tarischer Ausschuß beschäftigt ift, bat sich berausgestellt, daß unfer Zenjor, Derr Redford, -nebenbei gesagt, ein fruberer Bantbeamter, ber felbit Stude geschrieben bat, Die ober nicht aufgefiehrt worden find - im Jahre für feine iegensreiche Lätigfeit etwa 26 000 Mart erhalt. mung zu beringen. Der Laderlolg war gestern abend, bant ber gebelicht ein Rixum von 6000 Mart aus der glotten Daritellung, leicht erzielt. Dans Felig feiner parlamentarischen Kontrolle unterliegt —

ment miten belte las er 565 Stude, von benen er fünf berbot. ben fieben vorausgebenden Jahren bat ber Benfor 3671 Stude gelejen und fünfgehn verboten,

Gin Schillermonument in Dreoben. Wie aus Dresben berichtet wird, übertrug ber bortige Ausschuß für Errichtung eines Schiller Denkmals die Aussichrung des Monuments in Marmor dem Bilbhauer Brofeffor Selmar Berner in Dres-ben. Das Etandbild, ju beffen foften bie Guents-Stiftung 30 000 Mart beifteuern wird, foll vor dem Rouftabter Schaufpielhaufe errichtet werben. Als Termin für die Grundsteinlegung ist der 10. Rovember dieses Jahres, der 150. Geburtstag Schillers, in Aussicht genommen.

Bann foll man beiraten? Das Recht ber Eritgeburt ift uralt. Go ift aber auch noch immer mobern. Run bat Bearfon bor einiger Beit nadgewiesen, bag bie gwei oder brei erstgeborenen Mitglieder einer Samilie am meiften ber Tuberfuloje ausgefent find. Auch in anderen Begiehungen follen die brei alteften Rinder einer Jamilie ben anderen gegeniber minbenwertig fein. Das ficht nun in auffallendem Bideripruch mit jener Gepflogenheit, den Erjigeborenen das meiste Recht guguertellen. Ben den Beiden in deshalb der Sache weiter nachgegangen. Seine Unterfuchungen bestätigen nun zu seiner eigenen Ueberraschung zum Teil Bearsond Anschauungen, die er von vornherein nicht für richtig anerfen-nen wollte. Es ergab fich taffächlich, daß die vierten bis neunten und besonders die vierten bis fechiten Rimber einen boberen Brogentfat von Bojunden ale bie erften bis britten und gebuten bis jechzehnten Rinder aufwiesen. Allerdings ift der Unterichted nicht jo groß, wie ihn Bearfon gefunden hatte. Bearfon hatte feiner Unter-judung bauerliche Samilien zugrunde gelegt. Bei Diefen ift bas frube heiraten fehr im Schwang. lind viejes Berhaltnis fonnte ichuld an ber Schnache ber Eritgeborenen jein. Das dürfte ju benten geben. Glauben boch viele Eltern noch immer, ihre Tochter ichon mit 18 oder 19 Jahren

Deforation. — Und nun jum Ende. Als lettes | meihelte aus seinem Bertillot icharf und erhalt für jedes Theaterstud, das er "liest", unter die Hardter des geängitigten eifersüchtigen Gatten.
21 Mart, wenn es aus einem oder zwei, 42 Mart, ne gar 22 oder 23 Jahre alt find, bann wet ichaft zu geben, Balle zu besuchen, und fie ! ginnen bereits, fich in Bitterfeit in das !! ber alten Jungfern gu finden. Am ausgepti denften ift Diefe unfinnige Anficht bei ben tom nischen Bolfern, Aber auch bei und graffiert noch ftart, wahrend jum Beispiel in Engin Rorwegen, Schapeben und Amerika gesundere u die Frau auch als Menich und Individuum ! berudiiditigende Anidauungen berrichen gang abgeseben bon ber forperlich gefund lichen Geite ift es auch für Mann und Frau us Rimber beffer, evenn bie Frau ein erfahren bas Leben richtig erfaffendes Befen geworben und nicht als halbes Rind noch in eine doch o Lobensbauer gemeinte Bereinigung eintrit.

Das attefte Wohnbaus Deutschlands. In 28 in fel (Mheingau) wird geidrieben: 3n iferem uralten Stabtden befindet fich ned "Graue Saus", Die Bobnftatte Des Raug. Grabifchofe Rabanus Maurus, der bet um Das Jahr 850 ftanb. Auf Anregung Des Di Blaths in Bielbaden, eines beworragenben nere ber Rarolingerzeit, bem auch die Biebert ftellung ber alten Balaufapelle Rario bes 6 gen in Rymwegen gu berdanten ift, bat min jegige Befiger Des Grauen Saufes, Graf tujdfa-Breiffenflau, ben ehmpurbigen Bau mannisch untersuchen laffen. Zugleich und Ausgrabungen in gedehnten Rase iber die ganze Anloge genommen. Unterstügt wurde bierbei Dt. B. durch den Architetten Rarfloff. Die Iche find noch nicht abgeschlossen. Es it zu das das die denkvärdige Stätte in ihrer alten inalt vieder erstehen wird. Wie mittlemeile berniener Seite nochsennisten erwade ein bat berufener Seite nachgewiesen wurde, fit das der farolingsichen Zeit stammende Graue & das älteste Wohnhaus Deutschlands. Es ist genwärtig das Reiseigliel zahlreicher Geschund und Kunistraunde. und Runftfreunde.

#### baten mitgegoben. Bir alle fennen biefe fchlichte Brongentunge mit ber Infchrift: "Juli bis Auguft und ber Bidmung "Raffau's Kriegern Sie verforpert gewiffermagen unfere große geschichtliche Bergangenheit. - Lothar Lustner. Wiesbadener Bühnen.

"Die Dame von Moulin-rouge". Somant in 3 Mitten bon be Gorffe und be Marfan, beutfc bon M. Schinau.

Relidenz-Theater.

Unter biefem Titel berburgt fich ein ocht frangöfficher Schwant, ber fonft bie Titel "Bibi" ober "Le coup de Jaroac" tragt. Der Schwant unterhielt gestern im Refibengtheater bas Rovibem Schwont nicht viel gu fogen. Man trifft da gute alte Buhnenbefannte: Chebruche- und Berwechselungspäge, ohne neue Einfalle. Ein Ehemann — Bertillot — hat fich mit einem Breitelitern, Bibi, eingelassen, und stellt diese, durch die Berhaltnisse gewoungen, reichen alten Bermanbten, auf beten Sinterlaffenichaft er hofft, als seine Frau vor. Umjonst will das Bibi aber nicht getan haben. Sie dringt in das Haus Bertillots, ihre 5000 Francs zu holen. Da tauchen plöplich die reichen Berwandten auf. Bis muß nodmals die Bseudogattin ipielen. Zu allem Nebersluß fommt Bertillots Gattin, die auf Reisen geschicht worden war, zurück Einige figlige Spannungen und Steigerungen werben pon ben Autoren benutzt, ben Anauel ber Bermech felungen gu lofen. Die Sandlung ift bom gweiten Aft ab unterhaltend genug, um Freunde frangofifder Gdmanfipage in beiterfter Stim-

IR.

dab\*

1,240

1 14

sogen ibre Beteiligungszufage zurfid und ver-neien die dem Unternehmer gum Teil bereits m cordinein gezahlten Blabmieten wieber, Wer a gu bem neuen Termin tit die Husftellung gar ndt abgebalten worden und fie foll nun über-aupt nicht mehr stattfinden; der internehmter bat fein Ausstellungsbure geund antwortet auch nicht auf gu-Die bereits begahlten Blammieten aber men Die Beteiligten bisher nicht guruderhalten mit Bille wie Mittel bagu borbanden find,

Diergu bemertt Die Gtanbige Musftel. dierzu bemerk die Grandige Austel-jungstommiffion für die deutsche Indu-krie: Dieser leider nicht vereinzelt dastehende Bordang tann in doppelter Richtung als War-nung dienen. Zunächst für die Gewerbetrei-benden selbst, daß sie sich nur zur Weschidung sol-der Auskiellungen entschließen, über deren in ieden Betracht zweiselsfreie Grundlagen sie sich und rechtzeitig betreewissert baben. Dam eher und rechtzeitig bergewiffert haben. Dann ber auch als Warnung für gemeinnützige Kör-erichaften, doß sie — wie ihnen dies bereits und eine seinerzeit im Einvernehmen mit bem endamt bes Innern erfolgte Befanntmachung ber Ständigen Ausstellungsfommission für Leufche Industrie" bringend anempfohlen wor-ten ist nur dann Ausstellungsveranstaltungen mit ihrem Namen beden, wenn fie über beren Sharafter an den zuständigen Stellen ge-wue und befriedigende Informationen eingeholt beben und wenn fie bereit und in ber Lage find, habet und went sie Setelt und in der Lage ind, auszellern wie Bublifum gegenüber wirflich und volle Berantwortung für eine sachgemäße me einwandireie Durchführung der bete. Auszellung zu tragen, zu deren Beranstaltung sie eldsperfändlich sachlich legitinniert sein muffen.

#### Quer durch Wiesbaden.

Biesbaben, 12. Auguft. Das Jahr 1910 und die Kurtaxe.

Geit 3abrgebnten bat die ftabtifche Bertvalne por feinen fo wichtigen finangiellen Umdlungen gestanben, ale bor givei Jahren be en Reuban des Rurhoufes und wie im tom-enden Jahre betreffs der Aufbebung der Afgise seide Jabre haben das gomeinsame "Brivileg", in Finanzlage der Stadt schwer zu belatten. Das Kurbaus ersordert durch die viel höher ge-nerdene Bausjumme und infolgedeffen durch den oderem Berzinfungs und Unterhaltungsbetrag seniber der früheren Gertvoltung im alten Gede ein Plus von K 150000. Die
de Giegang, die innere Ausstattung und die
umliche Ausdehnung erfordern eine Wehrausbe für Neberwachung sowie Instandhalten bes-ben von mindestens M 30 000. Genau so geht mit der Unterhaltung der Kuranlagen, welche niber mit & 34 000 der Firma Gufmeier überwar und eveldje heute mit ungefähr en fit es jediwerftandlich, daß im Kurbaufe 65 000 veranschlagt werden muß. de Untrengungen gemacht everden muffen, um Bedort nicht zu überichreiten; jedwede Ber-kaltung, die einen Zuschuf, oder sagen wir, Tefiatt bedingt, muß bermieden werben, mm nun seitens der Stodtverwaltung dem mouseudget noch die Bacht für das Baulinen-uschen mit 60 000 Kauferlegt ist und die mrtichaftung des Gebäudes, die sich infosge vielen unrentablen Kongresse mit girka 5000, also zusammen mit N 65 000 verannen lagt, wenn weiter die Unterhaltung bes weils mit .4 14 000, und ein Zuschutz gum liglichen Theater mit .4 48 000 geleistet wermuß, so doß im Ganzen zirka "K 380 000 Arbeigiung gegen früher vorliegt, so stoch die strattung nobe, daß das Kurbausbudget und Ansprücke an die Stadtkasse wird stellen Bir haben affo hiermit nachgewiesen, ber Reuvan des Gurhaufes, ber an und für eine Rotwendigfeit toar, burch feine gu liefte Bestaltung eine fowere Belaftung bes iden Finangwejens bebeutet. Es bedarf goididieften finangiellen Bewirticaftung, em Defigit gu vermeiben. Jebenfalls muß severwaltung darauf bringen, bag fie mit un genannten Boften, foweit fie nicht in tem Bufammenhange mit ben Rurinterfleden, in Zufunft nicht mehr zu rechnen sondern daß dieselben wieder auf das iche Budget übernommen werden. Rur für jall, daß die Kurtage, auf die wir im unierer Ausführungen noch zurücksommen w. einen so bedeutenden Ueberschuß abwirft, it es ganz bestimmt erwarten, sonn das sei der Kurvenvoltung so verbleiben, wie es Keingestaltung der Kurverhältnisse bestan-bat. Wir wollen gern zugestehen, daß wir in Bezug auf die Ertragsjähigkeit vieler nungen der Kurverwaltung geirrt haben bof wir bie Erträgniffe viel bober einen, als sie sich tatsächlich herausgestellt Der Radweis ist heute aber erbracht, auch ber fühnfte Unternehmungegeift, um du erringen, ben Rabmen ber irbrigen Maltungen nicht allgufebr überfcreiten a nicht auf fernliegenbere Gebiete begeben Bir benten hierbei an bas Raturtheater total. Es erfordert ein eingeherbes Stu-mis alledem, was bis jeht fintogefunden bat, ecteilhöfte und Gute berauszuschälen und inder, was sich nicht betvährt bat zu ver-al. Daß unter folden Umständen das städ-Subget mit ben ichmantenben Finang. Beren einer Rebenverwaltung rechnen muß bedauerlich, aber unter ben jepigen Umnicht zu ändern,

u fommt nun im nadfiten Johregnoch bie stall bon & 400 000 bebeutet. Rechnen an diesen sicheren Ausfall und ein eben-in diefem Jahre wurde von vielen Baus-Brumbbefigern Rlage barüber geführt, bag

Biesbadener General-Angeiger die Einschätzungen auf den gemeinen Wert für schaben und geistlicher Rat Dr. theol, ellung in Bezug auf Zeit und Ort unter wesentellung in Bezug auf Zeit und Ort unter wesentellung in Bezug auf Zeit und Ort unter wesentie unsänstigeren Umständen statisinden sollte;
id unsänstigeren Umständen statisinden sollte;
id unsänstigeren Versiligungszusige zurück und veried unsänstigeren Versiligungszusige zurück und verkennen der Versiligungszusigen von Versiligeren von Versiligeren Versiligeren von Versiligeren von Versiligeren verleichen von Versiligeren verleich von Versiligeren verleich von Versiligeren verleich von Versiligeren verleich Gewerbe liegt infolge der Flaubeit in der gesamten Industrie darnieder und ift infolgedeffen als ein weiteres Steuerobjott nicht in Frage zu

Die Erhöhung ber Einkommen.

Die Erhöhung ber Einkommen.
it euer halten wir nach der eigenartigen Lage, in welcher sich die Stadt Wiesbaben bestiede, in welcher sich die Stadt Wiesbaben bestiede, ihr volliständig ausgeschlossen. Benn die Freunde der Erböhung der Einkommensteuer glauben, daß eine solche einen Einfluß auf das Kentnertum in unserer Stadt und auf diesenigen, die nach in unserer Stadt und auf diesenigen, die nach in unserer Stadt sich niederlassen wollen, keinen Einfluß ausübt, täuschen sie sich gewaltig. Denn hundertsach hat man es erlicht, daß selbst Million äre an hohen Einkommensteuersähen Anstoh genommen und sich in tommensteuersaben Anstos genommen und sich in jolden Städten nicht niedergelassen haben. Bei jeber Erfundigung und Frage über die Berbält-nisse in unserer Stadt ist die allererste Frage die: "Bie boch ift die Einfommenftener?" und bie Antwort: "100 Brogent" erregte bieber freis bie Befriedigung der Intereffenten. Da es ferner bas Befrieden unferer Stadtwermaltung fein das Beitrwen umerer Stadwerwaltung jein muß, für den Zuzug im großen Stil Sorge zu tragen, damit unsere vielen noch undervohnten Villen Abnedmer finden, so halten wir es beute edenso wie früher für ausgeschlossen, das die Einsommensteuer ensöht werden fann. Wir tvolsen nur noch turz darauf hinweisen, daß burch die Steuerressen des Reiches alle Leteuerressen den nur noch turz darouf hinweisen, das durch die Steuerreform des Reiches alle Kategorien von Steuerzahlern so sehr in Anspruch genommen sind, daß es sich doppelt empfieht, auf eine Steuer zu sinnen, die von diesen Schultern nicht getragen, oder sagen wir, von unseren einheimischen Steuerpflichtigen, nicht gezohlt zu werden bewaht. Die annuer Prismps faller Steuer. braucht. Bei genauer Briifung folder Stouer-arten hat es fich nun fiar herausgesiellt, daß bie Erhebung einer Kurtage das einzige Mittel ist, einen hohen Geldbe-trag für unsere Kurstadt zu erzielen, den auch die Besucher unserer Stadt mit Leichtigkeit ent-richten können. Wir haben ja selbst in früheren Jahren die Ausführung für eine schwierige er-achtet, da die Hauführung für eine schwierige er-achtet, da die Hauptsaktoren, die Hotelbesitzer, die jest ihre Hilfe verweigerten. Deute aber sind dieselben in entgegensommendster Weise bereit, ihr Scherflein gur Erhebung ber Surtare beigutragen. Bir haben beshalb unfere Anficht babin abgeanbert, bag die Ginfubrung einer Kurare einzig und allein heute anzuftreben ist. Die Frage einer Baber- ober Bettsteuer ist eine so eigenartige, daß wir und bis heute mit dem Ge-danken noch nicht vertraut machen können. Wir halten ober diese beiden Steuerarten auch für sehr schwer burchführbar, während das heute bei der Rurtage nicht mehr der Fall ist. Ueber die Art und Welse wie die Kurtage eingeführt werben fann und wie fie gu einem hoben Erträgnis führen wird, werden wir fpater fprechen.

Der Raifer im Taunus. Die große Erap. penparade des achtschnien Armeeforps findet nach den neueften Dispositionen am 19. August bormittags auf dem großen Exerzierplat in Mainz statt. Der Kaifer trifft dazu von Wil-belmöhobe ein. Unmittelbar darnach begibt sich der Kaifer zum Besuch des Prinzenpaares Friedrich Rarl von heffen nach Schlof Friedrichshoi bei Kronberg. Am 20, August vormittags fahrt ber Staifer gur Gimpethung bes Offigiergeneoer katzer zur Einverdung des Offiziergene-jungsheims nach Falkenstein. In diesen Aagen towant das Antsexpaar auf die Ila. Die Zeit ist noch nicht feitgeseht. Das Bringenpaar August Wilhelm von Preußen trifft in der Nacht vom 12. zum 13. August im Kal. Schlosse zu Homburg v. d. d. zum Aurausent-

Biesbabens Gafte. Jum Rurgebrauch find neuerdings hier eingetroffen: Grafin boence quebille-Baris (hotel Imperial). — Baron und Baronin bon Offenberg-Athen (hotel Monnenhof)

Der Ausstellungsbesuch. Gestern wurde die Ausstellung bon 7604 Personen besucht. Ehrung eines Wiesbadeners. Friedrich Sochniein-Pabit, der Direttor der Aftien-Gesellichaft Sochniein u. Co., Meingauer Schaum. tweinfellerei gu Schierstein a. Rhein, bier, Bau-linenstraße mobnbaft, ift gum Agl. Breugischen Rommergienrat ernannt worden.

Unglieberung Beblare an ben Regierungebegirt Biesbaben. Bie wir bereits mitgeteilt baben, ift feit vielen Monaten in bem gum Re-gierungsbegirt Robleng gehörenben rechterheiniden Areife Beblar eine ftarte Bewegung im Gange, bie darauf hinausläuft, die Abtren-nung biefes von der Rheinprobing weit entfernt liegenden Kreifes von Kobleng ju erzielen und feine Angliederung an die Broving Deffen. Maffau, und gipar an ben Regierungs. begirf Biesbaden gu erreichen. Geitens berichiebener Regierungsorgane "Los von Kobleng-Bewegung" jedoch Sindernisse entgegengesetzt, indem man angab, Gründe abmi-nistrativer Natur ständen dem Brojekte ernsthaft im Bege. Ramentlich seine es die im Kreise wie in der gangen Abeinproving besiehenden "Freisburgermeistereien", die für die Geschäfts-führung der ebeinländischen Landrate eine große Erleichterung bieten, die einer andertveitigen Re-gelung "unübenvindliche Schwierigfeiten" berei-ten wurden. Große und fojtspielige Aenberungen müßten aber unbedingt eintreten, wenn ber Webar-Areis Biesbaden gugeteilt wurde. Rum wird aber die gange Angelegenheit demnächt in einer Sihung des Areisausschusses zu Koblenz zur Verbandlung kommen. Die Handelskammer in Wehlar dat ich mit der Angelegenheit ebenfalls beschätigt, glaubte ober dieher, den Boricklap der Stadtberwolfung in Wehlar, eine aus ihrige Deutsche Deutschler ichleg der Stadtberwolfung in Beglar, eine ausfistrliche Denkschrist zu der Sache verkassen zu
lassen, zwar nachdrüdlich zu unterstützen, eine
prinzipielle Stellungnahme aber erst von dem Ergebnissen der Denkschrist abhängig machen zu
jollen. Kuf die weitere Entwicklung der ganzen Angelegendeit darf man gespannt sein. Bemeutt sei noch, daß man im Bied den der
dannen Focke den tronde gangen Sade das regste Interesse ent-gegendringt und es ledhaft begrüßen würde, wenn die Bewegung in einem Wehlar günsti-gen Sinne verlaufen würde, das heist mit einem Anschluß an Wiesbaden.

Biebgigfter Geburtetag bes Bralat Dr. Reller, Um geftrigen Tage beging ber allfeitig hochgeach-tete fatholifche Stadtpfarrer, Defan bes Land-

fapitels Wiesbaden und geistlicher Rat Dr. iheol, I dam Keller seinen 70. Geburtstag. Bon einer größeren Feltlichkeit mußte Abstand genommen werden, da Defan Keller wegen schwerer Kransheit, die zu den äußersten Bedenken Anlaß gibt, in Derndach im Westerwald weilt. In den Herzen seiner Pfarrlinder, sawie in weiten Kreisen Wiesbadens, wurde seiner um so mehr im Stillen gedacht. Geboren ist Desan Keller am 11. August desselben Jahres wurde er bischöflicher Klagust des felbers wurde er dischsielben Jahres wurde er bischöflicher Raplan. Das Amt eines Lehrers an der Lateinsschule zu Eiwille und zugleich das eines Pfarrschule Staplan. Das Amt eines Lehrers an der Lateinsschule zu Schwille und zugleich bas eines Pfarrbifars zu Erdach befleidete er vom 1. Septomber 1867 die 1. Oktober 1868. Vom 1. April 1869 ab war er Schullehrer am Seminar zu Montabaur. Das Pfarramt zu Weifflichen wurde sihm am 1. Oktober 1884 übertragen. Sein Wirfen in Wiesbaden degann am 21. Januar 1888 als Delan des Landfapitels, Seit dem 6. Juni 1890 ist er Sausprälat seiner Deiligkeit, Bom 4. März 1895 die 15. Wärz 1900 stand er als Didecjampfarrer dem Gesellenverein vor. Als Anstellenung für seine außerordenklichen Berdienste wurde ihm der rote Weleweden 4. Riasse verliehen. Außerdem ist der Delan Aitrer des Ordens von der Eisernen Krone 3, Klasse, sowie Komtur des Ordens vom beiligen Grade. Sos-Romfur des Ordens vom beiligen Grabe. konflitt des Croens vom pelligen Grabe. Hoffentlich erholt sich der hochverdiente Gestelliche von
jeinem schweren Leiben recht bald und bleibt der Gemeinde Biesbaden noch lange erhalten.
Gefahren der Strade. Borgestern morgen
blieb in der Scharnboristrage ein Rabler in den Stragenbahnschienen hängen. Er stürzte mit dem

Rade und gog fich Berletjungen am Rnie gu.

Unfall eines Greifes. Geftern fruh murbe Die Canitatswache nach bem Saufe Schachtfir. 81 gerufen, Gin bort wohnender 68jahriger Tagelöhner Heinrich B, war die Treppe herunterge-fturzt und hatte sich erhebliche Berlehungen am Ropfe zugezogen. Er wurde dem städtischen Kran-kenhause zugeführt.

Ameritanifche Schunen in Bicebaben. furgem bat eine große Angabl Ameritaner Schuben unfere Stadt befucht und unter Gifferung ber 28 iesbabener Schubengefeil. ich a f t bas Kurbaus, den Kochbrunnen und die Anlagen unserer Stadt besichtigt. Die Gäte aus Amerika waren liber die Entwicklung Wies-badens und über die Schönheit unserer Stadt eniguidt und haben bies in einem Danffdreiben an die Wiesdodener Schützengesellschaft zum Ausdruck gebracht. Um die freundschaftlichen Beziehungen zwischen den Amerikanern und den hioligen Schützen weiter zu besostigen, hat Gerr D. von Minden, der Borsibende der amerikanifden Schuben, im Auftrage ber ameritanifden Schüben bem Oberichupenmeifter ber Biesbabener Schützengesellschaft, Berrn Sto. G. Stalt. brenner, einen prachtvollen filbernen Becher ale Andenfen iberfandt.

Bierpreiserhöhung in ben Bahnhofdwirtschaften. Zu dieser Frage schreibt man dem "Reuen politischen Tagesdienit": "Troh verschiebener Meldungen aus Schlosien, nach denen die Breslauer Eisenbahndirektion auf ihren Stationen eine Erhöhung der Bierpreise in den Bahnhofdwirtschaften verboten habe, kann wan nicht annehmen, daß ein solcher Erlaß tatsächlich ervanzen ist. Tedenfalls würde er, wenn er ergangen ift. Jedenfalls würde er, wenn er ergangen wäre, nicht aufrechtzuerhalsten sein bireftem Wegenfah zu dem lürzlich in Kraft getreienen Reichsgeseh wegen Menderung des Schankgefähgesehes ftande, des fen Bred bie Erleichterung ber Abmalgung ber Brauftenererbohung auf ben Ronfumen. ten ift. Diefen Bwed erreicht bas Gefet, indem es die Schanftwirte in die Lage berfett, in etwas fleinerem Befah wie bieber ein geringeres Quantum Bier fur ben fruberen Preis abgu-geben. Ratürlich ift aber feine Boborbe eines geven. Kalliclich ist aber feine Bohorde eines Bundesstaates in der Loge, Borschriften zu erlassen, die den ausgesprochenen Zwed des Geseiges außieden. Steht also die Eisendohnverwaltung auf dem Standpunkte, daß der disherige Werpreis auch nach der Braustenererhöhung angemessen ist, so kann sie dieser Ansicht nur dei neuen Bachbertragen Geltung verschäffen."

Bur Bergebung elettrifder Licht- unb Rraft. anlagen burch Behörden und Gemeinden bringt ber Reiche. und Staatsanzeiger folgende bemerber eiciges und Staatsanzeiger joigende vemer-fenswerte Auslassung: Es ist neuerdings vielfach darüber geklagt worden, daß bei dem Betsbe-werd um die Aussübrung von eleftrischen Licht-und Kraftanlagen und von Saussanschlüffen, so-wie um die Lieferung von Wotoren und son-wie um die Lieferung von Wotoren und sonitigen Stromberbrauchegegenständen feitens ber Gemeinden ober fonftiger öffentlicher Berbanbe die mittleren und fleineren Betriebe häufig ausgeschaltet und die Arbeiten und Lieferungen ausichliehlich einigen wenigen Groß, firmen übertragen wurben. Da die einseitige Begunftigung der großen Betriebe im Intereffe ber Erhaltung eines Teiftungefabigen Stammes von mittleren und fleineren Unternehmern fohr zu be-bauern ware, fann es nur als erwünscht begeichnet werden, wenn feitens ber Gemeinden und anberen öffentlichen Berbanben bei Bergebung eleftrifder Unlagen auch die tleineren gir-men feweit als möglich berudfichtigt

Begüge ber Reserveoffiziere. Mit ben Ge-haltsausbefferungen für die Reichs- und preu-sischen Staatsbeamten find auch die tBegüge der Offiziere erhöht worden. Die Reserve-Offiziere allein hat man noch nicht bedacht. Bergeffen find auch fie nicht. Das preugifde Rriegsminifterium beabfichtigt vielmehr, jebalb bie Dedung für ben Mehrbebari gefichert ift, an ben Reichstag mit ber Forderung berangutreten, die Beguge ber Re-ferbe-Offigiere mohrent ber militarifden Uebungen gu erhohen und fie bann ben aftiben Offi-

Mehren und Ghren, Gar mander, ber im Leben viele Ehren genoffen bat, giebt fich in hoben Jahren gurud auf ein Studlein Erbe, bas er fein eigen nennt, wo er gu feiner Frende ein fleines Jeh mit gelbem Korn berangichen fann. Bon den Ehren ift er zu den Aebren gelangt. Mancher Künstler sucht nach stürmischer Lauf-bahn in einem stillen Dörschen auf eigenem Grund und Boben bas Glud feines Miters, Mander Kriegsmann rubt auf bem Lande von ben Strapgnen aus. Bom Generalfelbmarichall Strapagen aus. Bom Generalfeldmarichall Saefeler weiß man ja, daß er fogar beim Garbenbinden und Rartoffelnbaden zuweilen felbit tätig ift, evenn ihm die Arbeit nicht raich genug Unfere Dichter, unfere Ricififer, fonnten

fich vom rauben Tagesleben nach ber landlichen ich bom taugen Lageoleben nach ver ianoligen Stille. Auch besonders Bühnenangehörige flüchten im Alter aus der Welt des Flitters nach der Auße des Lapdlebens. Es mag der Bunfchsein, auf Eigenem zu wohnen, der die Weltmerschen aufs Land treibt, vielleicht auch die Sehnsucht nach Ruse oder der Aried zu leichter förnerlicher Arheit im Warten als Genormoewicht forperlicher Arbeit im Warten als Gegengewicht au der disherigen Anstrengung des Geistes. Auch die Fürsten zieht es aus den Kalästen nach lausichigen Landsschen. Sie haben dort keine Annehmlichkeiten; ihnen sehlen die Eaben der modernen Welt. Sie verlangen aber auch nicht das nach: dem lie mallen für der Lausiche der noch; denn sie wollen für turge Zeit einmal aus-ruben von der Last des Tages; fie verzichten ein-mal auf weitere Ehren und begnügen sich mit golbenen Mehren.

#### Ausstellungen. Bicababen.

Ballon-Zaufe und Aufstieg. Die Ballontaufe und der Ballonaufstieg am heutigen Kage werden sich nach solgendem Programm vollziehen: Der neue schneeweiße Meisenballon saßt 14 000 Kubikmeter Gas. Er hat nur erst eine Probesätt zur Felisiellung seiner Tächtigkeit zurickgelegt und joll nun vor seiner ensten Bassagiersfahrt seine Tause erbalten. Die Eigentsmerin, Fraulein Kätchen Paulus, hat den Namen Carolus gewählt. Das Amt als Batin hat eine junge Dame der Wiesbadener Gosellschaft Kel. Mia Brilmaher übernommen. Die Füllung des Ballons sindet von 12 libr an statt; die Tause erfolgt punktlich um 4.30 libr. Nach einem seierlichen Quartetivortrag der Hamberlichen Custeteilbortrag der Hamberlichen Taussaklichen kanfellen einer Flasche Seit vollziehen. Der Ausstieg soll um 5 libr erfolgen, Im Moment desselben wird der Aufstiag den Sam-Ballon Taufe und Aufftieg. Die Ballontaufe Moment desfelben wird der Aufflug von Dun-berten von Brieftauben, welche von biefigen und austvärtigen Brieftaubenguchtern gur Berfügung gestellt find, vor sich geben; eine weitere Angabi Brieftauben wird im Ballon mit zur hobe genommen. Böllerschüffe und Ausch der Militur- fapelle begleiten die Aussabet. Der Ballon Carolus wird vier Baffagiere beforbern. den Ortischaften, die er überfliegt, wird Ballompoit ausgeworfen. Unter den Bassagieren befinden sich Mitglieder des Pressensichusses der Ausstellung, welche sofort bei Landung des Ballons dafür Sorge tragen werden, das die Biesbadener Breffe und bie Beitungen ber überflogenen und benachbarten Orte Bericht über ben Berlauf ber Luftfahrt erhalten. — Die Ballontaufe wird bice len ein neues Schaufpiel fein,

#### Grantfurt.

Billige Arbeiterfarten für bie "3la". Die Bermittlung billiger Eintrittsfarten für Arbeiter (Breis 20 4 bei Entnahme bon minbeftens 25 Stud) innerhalb feiner angeschloffenen Bereine und an Sabrifbetriebe, bas Arrangement bon Bereinsbefuchen gu ermäßigten Breifen, fowie die Bestellung von Extrazügen und die Bermitte-lung von belehrenden Borträgen über die Lusi-ichissabet mit Lichtbildern und finematographi-schen Borsührungen besorgt der Rhein-Rainische Berband für Bolfsbildung (Gsfchäftssselle Frank-furt, Stiftstraße 32). Ebenso können die einzel-nen Ortsgruppen Eintritissarten zu ermößigtem Breise (24 Stüd 10 .4) zum Berschleiß unter nickt dem Arbeiterstande angehörigen Witgliedern erhalten. — Auf dem Fluggelände und in den Fliegerschuppen beginnt es sich zu regen. Gestern früh wurde die Flugmaschine des Weleiers fruh wurde die Flugmafdine des Belgiers Baron be Caters ausgeladen und in ihre dalle trans-portiert. Es ist ein Boisin-Apparat, der sich den den Eulerschen Maschinen nur durch den leich-teren Bau des Motors unterscheidet. August Euler ist gleichfalls am Werf; der zertrümmerte Alieger wird wieder hergerichtet, ein anderer fieht gelieger wied wieder hergerichtet, ein anderer steht flugdereit. Wenn der Boden abgetrodnet ist und die Windstärke; nicht das für den kleinen Platz zuläsige Wah überschreitet, wird man bald abiatische Schauspiele erbliden. Eine Schar Soldaten war heute früh damit beschäftigt, nochmals den Blatz den Gladscherben usw. zu fandern, Anch die Berankerungsschlinge, die den Euler schen Archivert werd beischährtet. parat start beschädigte, ift entfernt worden. Deute trifft noch eine dritte Flugmaschine ein, die Dr. Gans-Fabrice steuern wird. Inzwischen geht die Beppelinhalle ihrer Bollendung entgegen; der langgestredte Bau ist bereits über die Dalfte mit

#### Tagesanzeiger für Donnerstag.

Rgl. Coaufpiele: Befdloffen.

Refibengtheater :. Die Dame ben Moulincoune".

Bolfotheater: "Die Dochgeltereife". Sierauf: "Dir tole mir" ober "Diefem Deren ein Glas Baffer", 8.15

Balballatheater: "Der Brinspapa", 8 Uhr. Stalatheater: Zöglich abends 8 Uhr: Barietee

Rurbaus: Mail-coad-Musfing 3.30 Ubr. - Mbonne. mentefongert 4.30 unb 8.30 Uhr. Biophontheater: Taglio gedffnet ben 4.50

bis 10 Uhr; Conntags bis 11 Uhr. Rongerte taglich abenba:

Central-Botel. - Deutider bot. - Briedrichaf. - Botel Raiferhof. -Botel Ronnenbof. - Sotel Bring Ricolas. - Biesbadener bof. - Balballa.Reftam rant. - Cafe Gabsburg.

#### Theater, Rongerte, Bortrage.

Ronigliche Chaufplete. Um bielfachen Anfragen gu begegnen, fei biermit barauf bingewiefen, bah offiziell mur gante, halbe und biertel Moonnements abgegeben werben und bie Berteifung ber Berftellungen auf die hierburch entflebenben 4 Gerien M. B. C. D, ballig gleichmabig erfolgt. Bei fogenannten achtel Momne mente, welche unter einzelnen Mbonnenten etma pribatim bereinbart merden, wird es fin baber empfeblen, die perfontide Momadung babin an treffen, bal jebes Michtel Mitredt auf Opern- und Contfpiel-Bortiellungen bat. Benn ba bie Siertel funlichtt gwifchen Ober und Schaufpiel wechfein follen, fann font für die Achtel ber Sall eintrelen, bah bie geraben Rummeen bornehmlich Schaufpiele, Die ungeraben Opern erhalten unb umgefehrt.

Balballathenter. Muf bie benie ftattfinbenbe Binf. führung ber Aberoll mit größtem Erfolg aufgenommenen Opereife "Der Reinspaha" aum Benefts für herrn Marco Grobfopf, frühebe an ber Biener Bofober, fet an biefer Stelle nochmole aufmertfam gemacht. Die Sauptrolle bes "Cascabore" fingt Couard Bofen ale Gaft.

Anthand. Gin Commerfest beranfialtet Die Sturber maltung am Camstag. Dasfelbe nimmt erft abends feinen Der Aurgarten wird eine reimbaltige und effeltbolle Mumination geigen, wahrend in ben Galen bes Aurhaufes großer Ball obne Frankswang flattfinden wird, An die Abonnenten fommen Borgugskarien zu 1 Mit. sur Berousgabung. - Das Rurhaus bietet am Conntag svei befonbere Beranfialtungen: Bormittags im Abonnement eine Orgel-Matinee, fur die der befannte Orgel-Birtunfe Mufifbirefter M. Sanfein und ber Rongerl- und Cratorien fanger Billelm Ronig aus Mannheim gewonnen finb. Moenbs ift Gartenfeit mit großem Generwert, wogu der Gintritt einheitlich 1 9Rf. beträgt.

#### Das Nassauer Land. Mietentichädigung für behrer.

Der Provingialrat ber Brobing Beffen-Raffau hat in feiner letten Gigung auf Grund ber Ba-ragtaphen 17 und 18 bes Boltsichullehrer. Befolbungsgesebes bom 26. Mai 1909 beichloffen, in die in ber Gerbietlaffe IV bes Mietentichadigungstarife fitt Bolfeidjullehrer und Behrerin. nen gebildeten Stufen a-b folgende Ortichaften

In Stufe VIa: Bergen-Entheim, Gechen-heim, Edenbeim, Efcherebeim, Ginnbeim, Saufen, Bebbernheim, Rieberurfel, Preunheim, Preunges. heim, Boffeim, Ried, Schwanheim, Goben, Unter-

lieberbach, Nassau, Dohbeim und Seinenberg, In Stufe IVb: darleskausen, Ihringshausen, Niederzwehren, Obergwehren, Wolfsanger, Frankenberg, Salzschlirf, Gelnhausen, Orb. Gerbfeld, Kinteln, Oberkirchen, Vischofsbeim, Dörnigbeim, Großaubeim, Langendiebach, Langenfelbold, Bulberfabrit, Rudingen, Barchfeld, Brotterobe, Rleinichmalfalden, Steinbad-Sallenberg, Somberg, Kirchhain, Bebra, Rotenburg, Salmunfter, Schluchtern, Soden, Biebentopf, Saiger, Serborn, Berfersheim, Bonames, Sattersheim, Sindlingen, Soffenheim, Gulgbach, Beilsheim, Bommersheim, Eppitein, Salfenstein, Ariedrichsborf, Gonzenheim, Koppern, Revenheim, Schönberg, Hachenburg, Marienberg, Ahmannshaufen, Erbach, Johannisberg, Lorch, Mittelheim, Riederwalluf, Defirich, Wintel, Braubach, Caub, Raftatten, St. Goarshaufen, 3d. ftein, Riedernhaufen, Montabaur, Gobr, Bierfiadt, Erbenheim, Floreheim, Sochheim, Schierftein, Besterburg, Sooden a. 28., Wibenhaufen und Trenfa.

In Ctufe IVe: Eigerehaufen, Großenritte, Sedershaufen, Selfa, Soof, Aordshaufen, Ober-laufungen, Baldau, Friklar, Gindensberg, Soras, Künzell, Reuendurg, Reuhof, Ellers, Reufiadt, Op-perz, Betersberg, Bächtersbach, Grafineumborf, Olbendorf, Bruchfobel, Siden, Groffropenburg, Sociftadt, Suttengefäg, Rillanftadten, Martobel, Rittelbuchen, Kiederdorfelden, Niederrodenbach, Oftheim, Ravolzhaufen, Rohdorf, Rübigheim, Wachenbuchen, Windeden, Asbach, Friedlos, De-ringen, Kallobes, Aiederaula, Oberhaun, Phi-lippsthal, Interhaun, Widderschaufen, Auwallenburg, Fambach, Floh, Derges-Sallenberg, Berges-Bogtei, Oberichonau, Carlshafen, Burghaun, Sunfeld, Cappel, Gölbe, Fronhaufen, Marbach, Rie-bermalgern, Odershaufen, Bebrda, Wetter, Mel-jungen, Breitenbach, Lifpenbaufen, Oberfuhl, Sontra, Beiterobe, Elm, Steinau, Sterbfrig, Allendorf, Grogalmerode, Seffifch-Lichtenan, Boltmarfen, Bolfshagen, Frielenbori, Biegenbain, Battenberg, Gladenbach, Rodheim a. B., Gidborn, Rriftel, Lorsbach, Ofriftel, Sabamar, Staffel, Arifiel, Lorsbach, Eftittel, Habamar, Staffel, Dornholzhaufen, Kelfheim, Kleinischwalbach, Nieberhöchstabt, Obersteden, Senlberg, Stierstadt, Weistlirchen, Eidenheim, Hallgarten, Hattenheim, Kiedrich, Lorchkaufen, Keudorf, Oberwalluf, Nauenthal, Camp, Freundiez, Hahnitätten, Kahenelnbogen, Eich, Michelbach, Weben, Wörsdorf, Grenzhaufen, Kansbach, Selters, Siershahn, Wirgen, Staffen, Anspach, Ufingen, Eddersheim, Rordenftadt, Rambach und Wider.

In Ctufe IVd alle übrigen gur vierten Gerbistlaffe gehörigen Orte der Brobing.

p. Sonnenberg, 12. Aug. Gin Motorrad-fahrer Erich von B. aus München, der eine Tour nach hier unternommen hatte, ftürzte gestern morgegen 11.30 Uhr in ber Bicebabenerftrage infolge gu ichnellen Gahrens bon feinom Rabe und gog fich fcwere aufere wie innere Ber-letungen gu. Die Sanifatswache brachte ibn letzungen gu. Die Sanitatswache brachte ibn in bas ftabtifche Krantenhaus nach Wiesbaden.

b. Sonnenberg, 12. Mug. Die Gertteigerung Budenplage fur Die am 22., 23. und 29. Muguft stattfindende Rirdweih hat einschliehlich ber nematographenplage bie Summe bon 1282,30 .# Der hiefige Turnberein beichaftigt fich schon langere Zeit mit dem Keubau einer Turnhalle, weil die jedige Turnhalle vor der Burgruine in feiner Weise ihren Zwed mehr er-füllt, und weil ein solch großer Berein wie der hiefige Turnberein ein eigenes, der Reuzeit eni-fprechendes heim sich schaffen muß, um mit glei-chen Bereinen der Nachbarorte Schrift zu halten. Der Turnberein ift nun an ben Gemeindebortand berangetreten mit bem Gefuch, ihm bei ber Schaffung eines Plates behilflich ju fein. Die Lieferung der Roblen für das Binterdalbjahr 1909—10 wurde den beiden Mindeffordernden B. Fischer-Bierstadt und J. B. Dörr in Son-nenberg übertragen. — Ein Baugesuch um Erlaubnis gur Errichtung einer Remife an Biesbadenerftraße foll weitergereicht werben, wenn Gesuchiteller Die auf Grund Des Ortsftatuts gegen Berunitaltung ju fordernden Dof-nahmen erfillt und feine ftorende Unlage barin betrieben wird. - Die feiner Zeit von einigen Burgern ausgegangene Anregung jur Beran-ftaltung einer Obitausstellung in Connenverg ober in ber Ausstellungshalle für Gartenbau m Biesbaden scheint Anklang gefunden zu haben. Im aber etwas gutes und dem Sonnenberger Obstbau entsprechendes zu leisten, ift es unbedingt ersorderlich, daß sämtliche Interesienzen sich zusammenschließern und daran beteiligen. Ein hiefiger Einwohner fand gestern mittag auf bem Wege Giferne Sand-Biesbaden im Balbe 2 junge, fich berrenlos berumtreibende Schweinden, bie anscheinend entlaufen waten. Er nahm die Tiere mit fich. Die Gigentumer formen auf bem hiefigen Burgermeisteramt naberes erfahren,

g. Nordenstadt, 12. flug. Bie uns mitgeteilt wird, ist ber Besiber des Autos, das am Mon-tag vor acht Tagen hier ein landwirtschaftliches Suhrwert anfibr, durch das Steueramt in dort Frankfurt ermittelt worden. Derfelbe ift ein blieb. Freiherr aus Baris und halt fich gegen. .. Griesheim, 12. August. Die Witwe Gieb, ben legten Erfolgen in Abln a. 349, nunmebe auf 420 900

nach polibrachter Zat mit Binbebeile bom Schauplay des Unfalles verfdwunden, obgleich er bem versammelten Bublifum die Zusage gemacht, fich auf der Burgermeifterei vernohmen gu laffen.

Donneretag

Dotheim, 11. Aug. Bon der Gemeinde war das Streichen von 80 Bänken zur Bergebung ausgeschrieben. Darauf gingen 5 Offerten ein, und zwar zu 280, 220, 160, 108 und 80 K. Die böchite Forderung betrug also 31/2, die niedrigite 1 K pro Bank! Man kann sich die, sein gewaltigen Unterschied nur daburch erklären, daß manche Meister bei der berrichenden Arbeitslofigfeit eben um jeben Breis Arbeit ha-

St. Frauenftein, 12. Mug. Begen Rorperberlehung wird der Taglöhner Georg Schwarz von hier ftedbrieflich berfolgt.

mt. Ballau, 11, Aug. Der Guftap-Al Framen-Berein Synodalbegirt Ballau spar auch im lepten Jabre in ber erfreulichen Lage, einen größeren Betrag dis Unterfrühungen gu bewilligen. Es wurden übenviesen nach Rieder.Coffenheim für arme Konfirmanden 30 N. an die Konfirmanden-anstalt auf dem Schniedel 50 N. an das Elifa-bethemtift bei Kahenelisbegen 50 N. an Pfarrer Schreiner in Barmen für Diasporapflege 20 N. nach Mahrenberg (Steiermart) für innere Kir-deneinrichtung 15 N. nach Turn (Böhmen) für die Diatoniffenstation 25 M und an die Diatoniffenstation im eigenen Begirf 140 N.

m. Maffenheim, 12. Aug. Wit ber Familie unferes erfien Lehrers S. Lieb ift bas gange Dorf in große Trauer verseht durch die Rachricht, daß der ältofte Cohn des Lohrers, Otto Lind, durch einen ploplichen Tod im Alter von taum 23 Jahren aus biefom Leben abgerufen wurde. Bor einigen Togen gog er fich burch einen Abzeg am Juge eine Blutwergiftung zu, der er erliegen muste. — Rachften Countag eiert die biefige Gemeinde bas 1000jahrige

A. Schierftein, 12. Mug. Borgeftern mußte infolge einer Schlägerei in ber Mblerstrage, wobei fich gwei Bruder die Röpfe blutig ichlugen, die Foligei einschreiten, um bie Kampfhahne ausemander gu bringen. - Einige Sandwertsburichen, von benen einer in einom Garten in Sattenbeim einige Aprifofen pfludte, wurden bis bierber bon drei Sattenheimern verfolgt. In der Bahnhofftrage friegen beide Barteien zusammen und im Ru war eine Reilerei im Gange. Sierbei erbielt ein unbeteiligter Sandwerteburiche bon einem Sattenheimer mittelft eines ichweren Stodes mehrere wuchtige Schläge auf ben Ropf, Die mobrere ftart blutende Bunden hinterließen. Er mußte argtliche Silfe in Anspruch nehmen. Für die Sattenbeimer durfte ein gerichtliches Rachpiel nicht ausbleiben, ba der Mighandelte Straf-

St. Rieberwalluf, 12, Mug. Unfer Ort mar in der Samstag nacht Beuge einer muften Szene. Anlaglich bes Stapellaufes des Binnenfreugers Drafenburgh II" erhielten die Arbeiter ber Bring Seinrichwerft" Freibier. Einige ichienen des Guten gwiel getan gu haben; fie zogen unter Borantragung einer Fahne und unter fürchterlichem Larm burch die Stragen. Als Die Gintoobner und die Boligei fich Rube ausbaten, gingen die Trunfenbolde mit bem Meffer auf fie los. Es murbe die Eltviller Boligei gu bilfe geholt und nun entftand eine Golacht, bei ber es viele Berlette gab. Fir bie Beteiligten burfte eine egemplarifche Strafe nicht aus-

n. Laufenfelben, 11. Hug. Radften Conntag beginnt bier die althergebrachte und fich alle Jahre wiederholende Falerferb. Radmittags 2 libr geht ber biftorifche Zug unter ben idlicen Beremonien nach Rettert, wo auf ban "Faler" fich ein reges Treiben entwideln wird. Die Kerbegofellichaft vergapft einen guten Tropfen und find uch die Birte aufs beste verforgt, um alle Be-Dürfniffe befriedigen gu tonnen,

g Dieg. 12. Mug. In dem Kalfiteinbruch der Firma Gebr. Buhl u. Co. wurde der Arbeiter Burges durch berunterfallende Gefteinsmaffen getotet und ein gweiter Arbeiter fcmer verlebt.

A. Burg Rheinfels, 12. Aug. Borgestern nach-mittag fürzte innerhalb der Burg auf der Treppe, die dom Bege don der Restauration "Schweizerhaus" in den Burgdof führt, ein Herr aus Wiesdaden so unglüdlich, daß er längere Zeit besinnungslos blieb. Außer einigen Sautabschützfungen und einer Anfdwellung ber Buften erlitt ber Ungliidliche feinen ernfteren Schaben, Schuld bes Unfalles war bie burch ben vormittage nie-bergegangenen Gemitterregen auf bem fteilen Bege entstangene Glatte und Colupfrigfeit.

| Bom Rhein, 12. Aug. Bie fehr bas Auf-treten ber Reblaus in die gefamten Berhältniffe bes beutichen Beinbaues eingreift, und in welch außerordentlichem Mage die Reb laus bon Jahr gu Jahr fich ausbreitet, beweift die große Babl ber Beblausberde, die in Diefem Jahre, Dis jest ichen wieder entdest worden ind. Wis jest wurde das Auftreten der Reblaus ichen aus acht Gemarkungen gemeldet. Die neuentdeckten Herbe befinden fich am Mittelechein in ben Gemarfungen Damicheid bei Oberweiel, Lohrsborf bei Memagen und in Lord, an ber Robe in ber Gemarfung Laubenheim, im Mheingau in der Gemarkung Geisenheim, in der Rheinpfalg - gum erstenmale seit 15 Jahren wieder - in der Gemarkung Gönnheim und im Effag in der Gemartung Gulgmatt. Es handelt fich biet in ben meiften gallen um recht große Berde. Berudfichtigt man dabei, dag rund um die Berbe nun auch große Stude gefunden Beingelandes bernichtet werden muffen, dann fann man leicht überfeben, welche Unjumme wertvollen Gelandes auf Dieje Beije bom Beinbau

8. Oberlahnftein, 12. Mug. Edwere Gewitter mit wolfenbeuchartigem Regen gingen borgeftern bier nieber, Gin Blibichlag traf ben alten Gtabtfurm, ben fogenannten "Bippoturm". Das an bemfelben in einer Stichbogenblenbe eingefügte Canbiteinrelief murbe geritort, indem ber linte Arm bes Rrenges nebit ber linten Sand ber Chrifinsfigur abgeschlagen und die unter bem freug angebrachte Tafel beschädigt wurde. Zwei Tanben, die auf dem Querballen des Kreuges fagen, fielen tot und balb verbrannt herab. Der Blip fabr alebann in einen benachbarten Gtall totete gwei Biegen, mabrent eine ebenfalls dort ftebenbe Ruh merfwurdigerweife unberlebt

wollte offenbar noch etwas Betroleum auf die Campe fillen, als ber Inhalt ber Kanne folder Beftigfeit explodierte, daß die Ranne ausinanderflog und bas brennende Del alebald bie Frau famt dem Bimmer in Brand feste. arme Frau hatte noch bie Beiftesgegenwart, bas Bimmer gu Bifnen und um Bilfe gu rufen, die ihr aud bon ben Sausbewohnern guteil wurde Man rig ihr die brennenden Aleider vom Leibe, boch toar ihr Buftand berart, daß fie jofort ine fraufenhaus überführt werden mußte, wo fie ichon im Laufe bes Cormittags veritarb. Der nicht unerhebliche Zimmerbrand wurde von ber-beigeeilten Rachbarn gelofcht.

= Comburg v. b. O., 12, Mug. Das Bar-feval- Buftidiff gedenft bei gunftiger Bitterung bier am fommenden Conntag, ben 15, de. Mts., nachmittag zwifchen 6 und 8 Uhr, auf ber Biefe gwifchen bem alten Uffinger Babubof und bem neuen Sauptbabnhof eine Landung ausguführen, wogu Gipplabe gu 3 und 2 Mart, fowie Stehplate gu 1 Mart im Aurbureau ausgegeben

# Bergen, 12. Aug. In der Racht jum Mitt-woch branten brei mit Frucht gefüllte Scheunen bes Cefonomen Ewald, die dicht an das bortige Amtsgericht grengen, bollftanbig nieber. Glud berrichte gur Zeit Nordwind, fo bag Beuer feine grogeren Dimenfionen annahm, fondern nach der südlichen Seite der Gebäude an einen größeren, freien Plat schlig. Als das Fener icon ziemlich gedämpft war, tamen die Fenerwebren von Bischofsbeim, Offenbach, Febenbeim und die Sabritofeuerwehr von Gechenheim angerudt, die bann bald wieder abruden tonnten. Das Bieb wurde rechtzeitig gerettet. Die Gefängnisinfaffen waren, ba bas Amtogericht gefabrdet war, gefeffelt nach bem Rathaus trans-

#### Aus den Nachbarlandern.

a. Groß. Gerau, 12. Mug. Bei bem letten Ger felmarft fanden die aufgetriebenen 653 Tiere fast alle gienlich raiden Abfat. An Breifen wurden für Ferfel 17-22 N und für Springer 24-32 N pro Stud bezahlt. Einleger waren nur einige borhanden und wurden nicht gehandelt. nachfie Ferfelmartt wird am Montag abgehalten

# Fecenheim, 12. Ang. Conntag vormittag fanden Spagierganger im Entheimer Bald eine unbefannte mannliche Leiche, Die ichon monate lang bort gelegen haben muß, da fie icon ftart und ber Rumpf bom Ropfe getrennt Allem Anschein nach hatte fich ber Unbefannte aufgehängt, denn eine Schnur hing noch oben am Baum. Die Leiche wurde noch dem Entheimer Friedhof überführt.

(Bingen, 12. Aug. Die hier inizenierte Bewegung für den Achtubr-Ladenschung aller Ge-

ichafte batte für die Unbanger einer folden Reueinrichtung ein negatives Refultat; bei ber behordlich angeordneten Umfrage frimmten 46 Gleicaftsinbaber gegen und nur 18 für ben Achtichrichluft, Gine große Angahl von Babenbe-fibern beteiligte fich überhaupt nicht, weil fie mit ben bergeitigen Berbaltniffen im Labenichluf gufrieden find. - In neuen Startoffeln berricht ein auferft lebhaftes Weichaft. Die Borrate an alten Kartoffeln find gienrlich überall aufgebraucht und jest lentt fich bas allgemeine Intereffe ben neuen Rartoffeln gu. Allerdings find bie Breife fur neue Rartoffeln auch nicht icht hoch, da das hinterland giemlich große Mengen produziert hat, die fortgeseht auf den Martt fommen. Bahrend neue Kartoffeln vor zehn Tagen im Zentner von 3-4 M tofteten, ist jeht der Preis auf 2.50 M zurudgegangen. Reue Biviebeln ftellten fich guleht im Bentner auf 5.50-6. ... Rur Ginmachbohnen wurden im Beniner 9-12 . W erloft, für grune Erbfen 10-

— Darmstadt, 12, Aug. Gin Goldat der 6. Kompognie des 115, Infanterie-Regiments be-ging gestern früh Gelbstmord, indem er fich givi-ichen Barmstadt und Arheiligen bon einem Gilgug überfahren ließ.

#### Die Welt vor Gericht. Gin raffinierter Schwindler.

Am 20. Marg b. 3. wurden Frau von R. und am 25. Marg Oberftleutmant von R. in Wiesbaden telephonisch von Bfarrer Gr. bier gebeten, einem am Andmittag vorfprechenden arbeits-25 N gefommen gu laffen. Frau von &. ge-währte auch bem puntilich nachmittags vorsprechenden Manne bie 25 M, wahrend es Oberitleutnant von R, verdächtig vorkam und er die Bolizei berfiffnbigte. Als ber bom Bfarrer ge-fandte Bittfteller bei bem Oberftleutnant vor-fprach, wurde er von dem Bolizeibeamten verhaitet. Es ift ber Schreinergefelle Richard &. aus Malen, ber bereite mehrfach wegen Betruge porbestraft ift. & telephonierte bon bem Bojiami im Berliner Sof aus die ibm dem Ramen nach befannten Herrschaften an und gab sich als Bfarrer Gr. aus. Begen vollendeten und wegen Betrugeversuches erfannte die Straffammer gegen &. auf eine Gefängnisftrafe bon 3 Monoten

#### Aus der Sportwelt.

\* Ein Sobenreford. Borgeitern machte in Turin ber Ballon "Albatroh" unter Leifung bon Luigi Uliba unb Mario Biagenga einen Sobenflug. Die Luftimiffer hotten 100 Liter Cauerftoff mitgenommen, und fo fonnten fie bie bobe bon 11 800 Metern erreichen. In biefer Sobe berrichte Ralle bon 38 Geab. Gegen 8 Ubr abenbo lanbele bas Luftidiff nach bierftunbiger Sabrt in Mobile Tegraffo. Damit ift ber Reford ber beuticen Luft. fdiffer Berfon und Glieing gebrochen. Diefe erreich ten mit bem aurzeit auf ber "Bla" ausgestellten Baffon "Breufen" eine Gobe bon etwa 10 500 Mefern,

" Ueberfliegung bes Montblanc-Gebietes. Der Ballon Spelterinis . Eir in 6", ber am Conntag frub mit brei Baffagleren bon Chamonix aufgeftiegen ift, ift noch bollflündiger Ueberquetung bes Montblanc-Gebietes und ber Ballifer Alpen am Countag abend auf der Alb Auscaba an ber Grenge bon Teffin (3talien) in 1900 Meter Sobe glatt gelandet. Mut ber Sabrt, bie ein unvergleichliches Banerama bet, murbe eine Magimalbobe ben 5600 ml e tern erreicht.

monnen tourbe.

Nart angewomfen, ein Betrag, bet bon 26 Bferben .. " Laun-Tennie-Turnier Borme-Bicobaben, Muf be-

Tennis-Bidgen bes Chortvereine Biesbaben an ber Bra furterftraße finbet am Countag ein Laten Tennis Die genannten Bereins gegen den Wormfer Lawn-Tennig-n figtt. Dos Turnier, welches bei ber guten Gorm ber Irnebmer auferft intereffant wird, beginnt um 10 libe bir mittags bis gegen 12 Uhr und finbet nachmittags bon Uhr ab feine Fortfetjung. Musgelragen werben im gunge 6 Einzel- und 3 Doppel-Spiele. Gur Biesbaben biele u. a. Die herren Salberfiabt, Stuber, Rieffen und ntherfon. Genate Aufftellung ber beiben Mannfantewird noch befannigegeben,

## Lette Drahtnachrichten.

Gin beutider Ballon beichoffen,

Breslau, 12, Mug. Die "Schlefifche Bei. tung" melbet aus Rattowis: Seute frub 5 Ubr ib ein benticher Ballon mit 4 Infaffen bei Reberfliegen ber ruffifden Grenge bon ruf. fifden Grengfolbaten beftig be. ich offen worben und mußte landen. Drei Bufaffen murben getotet, ber vierte wurde fower verleut.

Abgebrochene Militarübungen,

Dreoben, 12. Mug. Der Ronig erlieft geftern eine Auffeben erregende Berfügung, indem er wegen ber durch die ichlechte Bitterung veran lagten fpaten Ernte die Hebungen ber auf be-Urbungsplat Beithain gufammengezogenen Ra pallerie-Regimenter find infolgedeffen nach ihren Rafernen gurudgefehrt.

#### Der Lanbeplan für Beppelin III".

Rurnberg, 12. Aug. Das Ergebnis bes ge-ftrigen Bejuches bes jungen Graten Zeppelm war, daß als Anterplat für "Zeppelin III" entweder der Dubendteich oder ber Schwanauer Exergierplas auserichen find.

#### Rrieg in Gidit?

Baris, 12. Ang. Der "Matin" meldet aus Rreta: Die griechijde Rote wird fur unge. n ügend erachtet. Der türfifche Minifterrat for beichloffen, eine neue Rote an die griedpifche Re. gierung und an die Schubmadte bon Areta gu richten. Die Rommandeure ber Glotte erhielter verfiegelte Order; alle im Urlaub befindlichen Offigiere find gurudberufen morben,

#### Folgenidmere Explosion

Baris, 12. Mug. Die Morgenblatter melben aus Caumur: Muf dem benachbarten Gute erplabierte gestern beim Dreichen bes Getreibes bie Lofomobile ber Dreichmafchine. Bon 30 Arbeitern wurden bier fofort getotet; bas Getreibe geriet in Brand, ebenjo mehrere Gebaude. bon benen gwei eingeafchert wurden.

#### Das Enbe einer Bootefahrt.

Baris, 12, Mug. Der "Matin" meldet aus Clermont Gerrand: Geffern fenterte auf dem m ber Rabe gelegenen Gee ein Ruberboot mit 10 Infaffen. 7 Berfonen fonnten gereitet werben, während die übrigen ertranfen.

#### Der Tob in ben Gluten.

Baris, 12. Aug. Der "Matin" melbet aus Boulogne fur Mer: Funf Angestellte einer bie figen Geflerei nahmen in Bortel ein Gab im Meer. Drei bon ihnen wagten fich bis an bie Schultern ins Meer binein, ale fie ploblic ber einem Wirbel erfaßt und fortgeriffen wurde Giner wurde gerettet, die zwei anderen ertranfe



Тетр. паф С. T

Barometer heute 766,9 mm. gestern 768,2 mm

Borausfichtliche Witterung für 13. Hug. Der Dienftftelle Weilburg: Bormiegend beitet und troden, nicht febr bein

Pliederschlagshohe feit gestern: Weithurs 0, Feldberg 0, Renticch 0, Marburg 0, Fulds 0, Leigenhausen 0, Schwarzenborn 0, stafel 0. Maffer Rheinpegel Caub geftern 238 bente 231 frand: Labnpegel Beilburg geftert 1,22 bente 1,18

Bur unverlangte Manuftripte übernimmt bie Rebal tion feine Berantwortung.

Tend und Berlag bes Bliesbabener General-ungenpa Rourab Schoolb.

Chefreballeur und berantwortlich für Bolitit, Benti und ben allgemeinen Zeil: i. B.: wint Motrichener. 3te ben lotalen und provingiellen Teil, Sport und Get Ougo Metten. Gur ben Ungeigenteil: t. Si



#### Der dekorierte häuptling.

Mus Samburg wird folgendes erbauliche Studden gemelbet:

Bei feinem lebten Aufenthalte in Samburg bor einigen Bochen besuchte ber Raifer ben Da genbedichen Tierpart in Stellingen. Gine Go genbedichen Tierpart in Stellingen. Gine So. mali-Truppe, die fich bort gegenwärtig probugiert, erheiterte mit ihren grotesten Stünften ben Raifer fo fehr, daß er, auf den Sauptling zeigend, dem alten Sagenbed lachend zurief: "Dem Rerl muffen wir doch auch eine Freude machen! Was wollen wir ihm geben?" Hagenbed meinte, irgend ein glanzendes Schmudftud wurde ihn am meisten erfreuen. Balb barauf wurde dem Somalishampling — feinen Ramen muß man wiffen: her-u-Egge — das Allgemeine Ehrenzeichen verlieben. Dieweil er noch Meriten batte. Er hatte nämlich bei ber Beichaffung von Ramelen fur die Goubtruppe während des Aufffandes in Gudweitafrifa mit-geholfen. Gur die lange Beit bes Wartens auf die berbiente Anerfennung wurde er burch ein besonders feierliches Ueberreichungs-Beremoniell entichabigt. Der Landrat bes Kreifes Binneberg lub die Gemeindebertretung von Langenfelde. Stellingen zu dem Deforationsaft ein, und zwar durch den Gemeindediener, ber die Einladung personlich überbringen mußte. An bem großen Tage fanben fich benn auch ber Bere Landrat. der siellveriretende Gemeindevorsieber und et-liche Gemeindebertreter im Tierparf ein. Die lleberreichungsfzene foll einen erhebenden Gin-drud gemacht haben. Rur einigen Rörglern folfen allerhand "fdwarze Gebanten" fein. Ginmal wegen bes beiffen Umftandes, bag ichwargen Landomanns feine geeignete gededte heftet" und mit Burbe getragen werden fann, und bas andere Mal ber Taffache wegen, bag

deutsche Arbeiter und Unterbeamte, die nach jahrgehntelangen treuen Dienften bes gemeinen Chrengeichens für wurdig befunden merben, es erheblich ichmerer verbienen muffen. Sie tonnen freilich auch nicht fo nette Aunitfrud den machen wie ber Comali, Sauptling!

#### Heues aus aller Welt.

@ Der Mann ale Frau. Diefer Tage fam eine 49 Jahre alte Frau namens Stefana Sandu in bas Colentina-Spital gu Bufareit und bat, aufgenommen gu werben, ba fie fich febr frant fühle. Bei der Mufnahme fab ber die frante Frau untersuchende Argt gu feinem nicht geringen Erfaunen, daß er es mit einem Manne gu tun habe. Gelbitverständlich wurde ber Mann, beffen Saupt ein gang respetiabler Bopf gierte und ber Chrringe trug, ind Gebet genommen und ba gecortinge trig, ind Goder genommen und da gestand er ein, daß er seit seinem vierten Lebensichte Frauenkleider getragen und sich als Wäicherin durch das Leben geschlagen sabe. Selbstverständlich ist jeht die Gerelichkeit zu Ende, der Boss ist der Schere zum Opfer gefallen und aus der Stesana ist ein Stesan geworden. Befragt, warum er sich als Frau verkleidet habe, gab er

gur Antwort, daß es ihm fo leichter gewesen sei, jein Fortsommen zu firden.

G Berteidigerblute. "Meine Gerren, Sie haben ben Gern Staatsanwalt auf den Günden meines Klienten mit der Miene eines Distangritifiegere herumreiten boren, aber ich werbe fogleich den Beweis erbringen, das es nichts als Sonntagereiterei gewefen.

( 3m Mbamogemanbe auf ber Strafenbahn. Eine unfreiwillige "Rachtvorstellung" gab ber Gaftwirt 28, in Brib. Gegen 1 Uhr nachts wurde er burch Diebe, Die in feine Wohnung eingeftiegen evaren, aus bem Gdelafe gewedt. Er iprang idnell aus dem Bett und jagte, nur mit bem Rachthemb befleidet, ben Dieben nach. Es ge- lang ihm, einen ber Diebe zu faffen. B. hatte

die Abficht, den Dieb bem Bachter gu ichergeben und begab fich obne Rleidung bis an die Saustur. Da fich aber fein Wachter zeigte, entidloft er fich, den Ginbringling trop feiner ungenugen den Kleidung perfonlich nach dem einige hundert Reier entfernten Polizeibureau zu bringen. Bald sammette fich um die Beiden eine große Menichenmenge, die schließlich gegen den Birt Bartei nahm und ihm das dend vom Leibe rift. Inzwischen war der Dieb entfommen. Da aber auch jeht noch die Menichenmasse auf ihn einstitzt fturmte, 30g 28. es bor, fich in eine gerabe bor. beifahrenbe, fiart bejette Stragenbahn gu fluchten. Jest wurde der Salloh noch ärger. Der bedrängte Rafte mußte die Eieftriche sofort berlaffen, ba an seinem Aufenthalt Anftog genommen wurde. Endlich nobm fich die Boligei seiner an und brachte ihn in einer Drojcke in eine Bohnung.

@ Mutter und Tochter, Bater und Gohn am Traualtat. Ein seltenes Fest wurde dieser Toge in Reinbauchlig bei Dobeln in S. gefeiert. Matter und Tochter, Bater und Sohn wurden in ber dortigen Kirche zu gleicher Stunde getraut. Es heizatete nämlich der Steuerausseher Forderig uns heizatete nämlich der Steuerausseher Forderig Dobeln, ein Bitwer, Die ledige Bouffine Schneiber in Kleinbauchlit, mabrend beren Tochter Frica Schneiber, die an diefem Tage ihren 19. Geburts-tag beging, dem Schne des Steueraufiehers For-brig die hand jum Bunde fürs Leben reichte.

Das fann eine recht verwisselte Berwandtichaft

@ Gin Laufburiche verlangt! Gin aus brei wingigen Beilen bestebenbes Laufburichen-Gefuch brachte am vorigen Dienstag über 500 Bewerber nach einem Geschäft für elektrische Gebrauchsar-tikel in Rempork. Die Bewerber standen im Miter von zehn dis fünfzehn Jahren, woren in eder Größe vorhanden, und gehörten den berichiebenften Rationalibaten an Als ber Geichafts-führer Die Ladentur öffnete, ergoß fich ber Schwarm als wilber Menichenfnauel in ben Laden, Jeber bemiffte fich, ber erfte gu fein. Die

naturgemäße Folge biefer Trangelei daß die große Schaufensterscheibe ein wurde. Die anwesenden Berkaufer, die ber Angit ju tun befamen, verdorrifabiert. Rot und Mifche die Zur und ersuchten telen bas Bolizeihauptquartier um Schut. Rur gezogenem Siruppel gelang es ben abges Boliziften, die wilde Gorde zu verjagen Weichaftsführer war mit bem Erfolg einer nonce nicht ungufrieden, doch wird er borber Das Inferat nicht wiederholen.

Rinderfpiele in Barcelona. Babren

Aranfenpfleger noch am Werfe find, bie in lichen Opfer ber blutigen Strafentam Barcelona gu berbinben, fest ber Rachaff und Spieltrieb ber fatalenifchen Jugens Revolution fort. "Man wird auf der Gie jo ichreibt ein englischer Korrespondent Barcelona, ber Zeuge feltsamer Senen Kinder spielen Revolution. In einer Ette ich einen großen Steinbaufen, ben die Anerd als Barrifaben aufgeturmt hatten, Sinfer Steinen hatten fich Rinder eingeniftet, bie mit hölzernen Gewehren auf eine andere fchoffen und fich dabei ausgegeichnet unter An einer anderen Strafe jah ich fleine Rnate mit wilben Gebarden einen alten moriden in Brand stedten und mit ihren bellen k fil Brand freden into mit ihren geuer ninden filmmen aus Leibesfräften schrein: -Vive la le publical" Dann fam eine dritte Gruber Mindern herangezogen; sie schleepten auf en Tragbahre einen Spielgesährten dabin, der Brandsche einen Spielgesährten dabin, der Bermundeten morfierte, mabrend ein fie Rnirps mit einer Blechtrampete graditatifd anideitt und ein an einen Stod gebunbene ichentuch emija ichmentte, Niemand berfi Dieje Rinder, Sgenen nachguabmen, Die De von Menichen gwei ober brei Tage vorfer ber ben gefoftet haben und andere in Rummer Bergiveiflung fritraten. Golde Bettpiele illen ren den Geift der jungen Generation, das Humorist einmal bitter den "Rafulatur-Co forb Spaniens" genannt bat . .

#### handel und Induftrie.

Die Borfe bom Tage.

Serfin, 11. Hug. Die Borfe eraffnete feit. Die neuelte borliegende Melbung fiber bie bernusfichtliche Befeitigung ber Rriegogefahr infolge bes Stimmungewechfele in Ron-Mantimopel wirfte in erfter Linie anregend; bie Beröffentlichung ber Cemefreatitang ber Delterreichifden frebitanftalt trug gleichfalls gur Befeftigung bei; Banten wiefen gleich nach Gefritellung ber erften Murfe eine Cleigerung in leitenben Berten auf. Auf bem Montanmarft mar bie gleiche Ericeinung au bergeichnen; Die Steigerung in Guttenofften befrug bet Bodumer über 14. Proz., in Zentide Luremburger 34 Bros., in Luwra 34 Proz. mif Ledungen, Bhonir hoben bid auf Rodfaufe um 34 Proz. Ben Berg-wertsalbien Ciellentirden gleichfolls auf Rodfaute über 13% Brus, bober, Sarbener unt 14 Pros. bober, Babnen nach beute burdweg bernochlöftigt, Baltimore abgefchmacht auf Realifierungen; aus Kanada 3/, Proz. niedriger. Dos Bochenblus bei Kanada blied einflußlos, Ihroz. Reichsanleibe unberanbert, 1902er Ruffen fram beränbert, Große .Berliner Stragenbabn anfangs obne Groffnunge. notis, nachber 54 Bres, bober. Eieffrigiftibaftien abge-fatvächt auf Reclifferungen, Siemens u. halofe fest und bober. Rolonlalberte feft. In gweiter Borfenftunbe Banfen unmefentlich beranbert. Montanwerte weiter gut gefragt bei angiebenben Rurfen. Taglines Gelb 2 Brot. 3m weiteren Berlaufe blieb bie Grundtenbeng feft bei unwefentlichen Aursberanderungen in ben meiften Marften, hober waren Giemens u. Salote auf Meinungotaufe. In britter Birfenftunbe frill, gegen Schlug mable abgefdmacht

hros, nene Confols 0,10 Prog. fcmacher. Inbuftrie werte bes Raffamarftes gibermiegend feit. Brivat Distont

21/2 Brosent. Frankfurt a. 20., 11. Mug. Surfe bon 11/-23/4 Uhr. Arebitafrien 203.00. Distonto-Romm. 188.90. Dresdner Bant 156.70. Darmftabter Bant 134.00 a 135.10. Staatebabn 156,30 b. Lombarben 20,70. Baltimore

Grantfurt a. DR., 11. Mug. (Abenb.Borfe.) Rrebitaftien 203.00 b. Distonto-Romm, 188.80 b. Dreedner Bant 150.00 b. Banberbant 114.80 b.

Staatebahn 156.20 6. · Lombarben 20.70 b. 21065 93.60 b. Baltimere 120.25 b.

Deutsch-Eugemburger 207.60 b. Phonig 185.25 a 10 b. Sammente 196.35 b. Wittener 349 .- b. Lothringer Gtummenft. 40.50 b. be. Br.efit. 81 .- b. Rieber 348 .-Buderfabrit 140 .- b. Rütgeremerte 177.40 b. balgverfohlungs-3ub, 165 .- b. Sonfter 439.75 b. Ubem. Mullin 415.50 b. Ebifon 284.75 b. Coudert 120 .- a 10 D. Deursch-liederfee 164,- b. Glette, Bergmann 275.- b. Rurfe bon 61/4 bis 61/2 Ubr.

Miuminium 275.25.

#### Die Borfe bes Muslandes.

Wien, 11. Mug., 11 Ubr - Min. Rreditaffien 647.25. Staatsbağn 731.35, Lombarben 109,-, Marfnoten 117,36, Capierrente 99.15. Ungar, Gronenrente 92.55, Alpine

Paris, 11. Mug. Die Borfe berfebrie in fefter haltung. Machbem bie Befürchtungen binficitlich ber Fragen ber ausmartigen Bolitit jurgeit gefchwunden find, fitte bie gute Beraningung einiger Spegialumiangebiete erbobten Ginfluß auf bie Gestaltung ber allgemeinen Tenbeng aus auf Wien, 3prog, Aricheanleife und Confols, fowie In Rachwirtung ber Remborfer und Londoner Geftigfeit

ftiegen befonbers Rupfer- und Goldminenwerte. 3m Einflang mit ber burdweg berrichenben gunftigen Stimmung gelgte ber Staffamarft eine febr gute haltung, jebach war bas Gefcaft verbaltniemabig rubig. Rio Tinto freilten fich hober auf bie neuerliche Aufwärtebewegung bes Metallpreifes; für be Beers berrichte gute Meinung.

Baris, 11. Mug. Wechfel auf beutiche Blage furge Gint 123\*/16 lange Gint 123 5/16
Warld, 11. Ming., 12 Uhe 35 Min. Spros. Mente

98.07. 3taliener -. .. 4pros. Stuff. fonf. Mint. Ger. 1 u. 2 90,30, 4proj. bo. bun 1901 -.-. Spanier duft. Debeers 392 .-. Enftrant 134 .-. Golofields 170 .-Ranbmines 251 .-- .

Maifand, 11. Mug., 10 Uhr 50 Min. 4pcog. Rente 104:30. Mittelmeer 415 .- . Meridional 686 .- . Banca d'Italia 1379. Banca Commerciale 835 .-. Bechfel auf Paris 100.17. Wechfel auf Berlin 123.42.

Glesgew, 11. Hing. (B. B.) Anfang. Mibbled-borough Barrants per Raffa 49.111/2, ber laufenber Monat 50.21/2. Stetig.

Raffee und Buder,

Daure, 11. Ming. (Roffer.)

Tenbeng: ftetig.

Magbeburg, 11. Mug. (Buderbericht.)

Rormjuder 58 Grab obne Cad, Radprobutte 75 Grab obne Cad, unveranbert. Stimmung: ftetig.

Brobraffinabe 1 ohne Gag, Rriftallguder 1 mit Cad, Gemablene Roffinabe mit Cad, Gemablene Melis mit Gad, olles unberanbert. Stimmung: ftetig.

Mobjuder 1. Brobuft tranfito fret an Doct Bart.

#### Martte und Meffen,

Limburg a. b. Lahn, 11. Aug. (Fruchmurft.) 3 Beigen (naffquifder) 20.28, fforn (alt) 14-, (neu) 13.50, Gerile (Jufter) 11.-. Bafer 10toffeln 7 .-. Butter ber Rifo 2,20 .f. 2 Giet 14 3.

Bichhof Marttbericht für bie Beit bom 5, Muguft bis 11. Muguft 11

Birbgattung	Cameren enigo- tricocu	Qualität	Preife	non — bij	
	Stilt	1 23	DATE	SELIDIA SEA	
Odfen	96	T		76 - 78 -	
Rinber	1	IL.	50 kg	72 - 75 -	
end	1	II.	Schlacht- gewicht		
Rühe	211	II.	Brands.	60 - 68 -	
Schweine	949	444		1 50 1 56	
Cher	-	230	1 kg		
Mantalber	302	120	Shiant.	1 80 1 10	
Landfälber	443	115		1 40 1 70	
Schafe	136	40.00	TOTO	1 50 1 50	
Gerfel	-	37.09	Stüd	0 00 0 00	
Wiesbaben, ben 11. Muguft 1909.					

Städtifche Echlachthof Bermaltung.

Berliner Börse, II. August 1909.

Berlin. Bankdiskont 31/20/0, Lombardzinsfuß 41/20/0, Privatdiskont 21/20/

Otneh. Fds v. Staate Pag. Charingfe.11 4 101.7550   ForeStown 39 53.500   Ung Staater 97 31 Denische Stynes. Planch   Print 1291011 4   101.0006   Respination Co. Allil. 1912 31 95.400   Robert State   Print 1291011   P	Date appropriate Printing Street, Ranker Test
0LRohn Schulg 4 101.2046 Colm. 31. 4.191.006 Colm. 31. 4.190.00 Colm.	46.00 ki Aredari, Kabina 10   175.00 ki Wilhelmshulls   6 2 74.25
0. 1.7, 1.2 4 101.250 [Sheet St. 2.0, 90 4 100.506] a. 31 92.400 [Sheet St. 2.0, 90 4 100.506] a. 32 92.750 [Sh	10 DOG Cheat Can 8 10 TOS 1000 Towns The Base 11 10 TOS
de. 1.4 124 4 101 256 Desseld 25/03 27 25 400 Fernand 4 101.006 Bair.St.A. Fer. 6 102 55/06 Barr.FrySanz 37 22.75G do. XVI. 1914 39 25.40xG Rhem.HpgSk. 9 — Engl. Walture 6 1 25 55/06 Barr.FrySanz 37 22.75G do. XVI. 1914 39 25.40xG Rhem.HpgSk. 9 — Engl. Walture 6 1 25 55/06 Barr.FrySanz 37 22.75G do. XVII. 1914 39 25.40xG Rhem.HpgSk. 9 — Engl. Walture 6 1 25 55/06 Barr.FrySanz 37 22.75G do. XVII. 1914 39 25.40xG Rhem.HpgSk. 9 — Engl. Walture 6 1 25 55/06 Barr.FrySanz 37 22.75G do. XVII. 1914 39 25.40xG Rhem.HpgSk. 9 — Engl. Walture 6 1 25 55/06 Barr.FrySanz 37 22.75G do. XVII. 1914 39 25.40xG Rhem.HpgSk. 9 — Engl. Walture 6 1 25 55/06 Barr.FrySanz 37 22.75G do. XVII. 1914 39 25.40xG Rhem.HpgSk. 9 — Engl. Walture 6 1 25 55/06 Barr.FrySanz 37 22.75G do. XVIII. 1914 39 25.40xG Rhem.HpgSk. 9 — Engl. Walture 6 1 25 55/06 Barr.FrySanz 37 22.75G do. XVIII. 1914 39 25.40xG Rhem.HpgSk. 9 — Engl. Walture 6 1 25 55/06 Barr.FrySanz 37 22.75G do. XVIII. 1914 39 25.40xG Rhem.HpgSk. 9 — Engl. Walture 6 1 25 55/06 Barr.FrySanz 37 22.75G do. XVIII. 1914 39 25.40xG Rhem.HpgSk. 9 — Engl. Walture 6 1 25 55/06 Barr.FrySanz 37 22.75G do. XVIII. 1914 39 25.40xG Rhem.HpgSk. 9 — Engl. Walture 6 1 25 55/06 Barr.FrySanz 37 22.75G do. XVIII. 1914 39 25.40xG Rhem.HpgSk. 9 — Engl. Walture 6 1 25 55/06 Barr.FrySanz 37 22.75G do. XVIII. 1914 39 25.40xG Rhem.HpgSk. 9 — Engl. Walture 6 1 25 55/06 Barr.FrySanz 37 22.75G do. XVIII. 1914 39 25.40xG Rhem.HpgSk. 9 — Engl. Walture 6 1 25 55/06 Barr.FrySanz 37 22.75G do. XVIII. 1914 39 25.40xG Rhem.HpgSk. 9 — Engl. Walture 6 1 25 55/06 Barr.FrySanz 37 22.75G do. XVIII. 1914 39 25.40xG Rhem.HpgSk. 9 — Engl. Walture 6 1 25 55/06 Barr.FrySanz 37 22.75G do. XVIII. 1914 39 25.40xG Rhem.HpgSk. 9 — Engl. Walture 6 1 25 55/06 Barr.FrySanz 37 22.75G do. XVIII. 1914 39 25.40xG Rhem.HpgSk. 9 — Engl. Walture 6 1 25 55/06 Barr.FrySanz 37 22.75G do. XVIII. 1914 39 25.40xG Rhem.HpgSk. 9 — Engl. Walture 6 1 25 55/06 Barr.FrySanz 37 22.75	SR 25oll on Fines-Ind 19 99 70h /alletellianing At 25 50
60. 1.7, 12 4 101.305G Ebert. 3LO. 90 4 103.505G 60. 17 83.50G Unitables, St. 4 80.105G 6c. Lall v. 14 4 90.505G do,	81,0010 00. Rektowerk 11  188.008   Auch Elb. 7  144750
Pr.Schull912 4 101.30:0 Ess. StA Pt. V81 32 4 101.000 Smath. DLA 04 4 do. Him. Pt. st15 4 100.00 dd. Comm. Coml. 33 88.350 September 1 101.000 Smath. Ess. 7 138.50 of Floate. Schull 10 1 00.00 dd. V8 x V81 4 100.200 de. V	41.25B do. Pril-Cm 17 185.00mg 2 (Highloms o halled
0. 60. 50 St.	22.00G Oppela.Com. W. 14   154.60mG =   dc.Lob s2t & 041.00
10 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	12.005G Orespt&Acppe(15 (189.006G) 2 Entrob.Dt 6
	87.255G (Hesser Cices) 7 [102.106] [ Brest Et B. 6
Provincent A 30 95,60 00 04/14 4 100,600 Schies. 4 101,000 Grassocies to St 132,600 Olark Green L 38139,255 on Comm. 051 32 95,300 Indicators Action Comm. 051 32 95,300 Indicators Acti	15.500G Phint, Lit. A. (1) 185.000G = do.3718h 6 -
60. 61. 3 86.3060 60. 67/17 4 100.000 60. 31 83.500 Critelder . 69110.300 60. 11 30139.200 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 60. 6	42.50hG Rawnsberg Spl133 147.50h   Filit Suchb & 215.50h
The second of th	A. P. Charles and Manager and Applications of the Control of the C
2 4 - 0 0 lad. St. let. 01 4 102.100   Bagoth State   4 102.100   Bagoth State   5 100   Ba	42,50hB   Sheir, Stations   17,175,00h0     Smb Parks 0 125,000
de. 05 m. 1907 35 de. 05 m. 11 4 m. 2011 14 m. 2011 15 m. 2011 16 2212.0006 Librett Stotes B 185.2505 de. 25 m. 21 24 design for the control of the control	
do. do. 71 94,600 Mindener St.A 4 102,000 Hamb 60717 L 3 154,755 Moderfauntz. 32 48,100 minn. Nys5. 4 100,000 minn. Nys5. 4 100,000 minn. Nys5. 4 100,000 minn. Nys5. 4 100,000 minn. Nys5.	14.0000 Hemosen, Nott. 9  107.0000 E Magda Stri Egilland
1 0 0 3 3 10 0 0 10 10 0 0 0 0 0 0 0 0 0	18.00h   Santa Thur. Brid in   100.750   Malle   Income Constituti
2 00. All a 17 20 95.690   (Bed 790) 2 119.000   Appellate viii 2   [7700 0010 2   120.200   An on H III 20 98 750	
	02.00x0 se. Zinkhittel 4 350.000 German Schilling III
C 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00. 00	to School Carban & Contraction Clock Bolls   Last and Co.
	97,000   Schulth Branerit 4 1255 8050 Seed Sed -Car. 4 19100
We have on the control of the contro	
A CO Hanne A VI. VIII 3   Contracts   4   101 30 cl   4   Contracts   4	19,70kG   Sieneau Stat-1/16   1259,466   Gremanian and
[Cutter, Pre Ubi.] 4 [103.000   2   66   30 90 1000   50 Message   11 48 0000   50 Message   12 48 0000   50 Message   13 90 500 Message   14 48 0000   50 Message   50 Messag	44.50nG Siem, 2 Hz[trke]  1   225.00bG    Wenter-4,604
San	12.00h   Spins 4 S. abg. 3   52.50G   Amout Style 1.   25.00.40
C. W. C. S. T. Branch Br. Lall 400 and day 100 for many land on the land and the land of t	of Con-Circulation, Market and S. 1988. The Land State of Control
	79.00G Stocick & Co.12 185.00aB Kepeaks
The state of the s	of the course have the course of the course
THE RESIDENCE OF THE PROPERTY	2.00bG ThaleEisenhan 0 108.00bG New York - LISTIN
	1.50(6) de. YA. 0 (118.805   paris   S.T. 3   1.148
	4.40hB Ver. Cole. RttwPh12 256.00hG 66. 22 2 20.00
2 0 0 0 0 0 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1 1	3.00hB co. IspenWitt. 71173.00bG Wies 2 1 1 1000
Taltaw, Asia ho 4   101 400   Co. L. A 4   101 001   Co. L. A 4   10	2.00x3 Vietoria Fahrr. 6 96.250   87 2 11.50
Washington Lat 3 1 98 960 1 As 1 81 4 lane man laser 4st 1000 4 lane m	S. ADMIT VALUE & WALLE . IT A 1900 DOING TO THE PARTY OF
1 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0 0	2 105   Vorwerts 8.50   7   81.506   Paters 5.   5   213.
Wester Start St	
Allegant 4 (01 - 00)   ce. do. 31 92 700   ce. do. 31 92 700   ce. do. 31 92 700   ce. do. do. do. do. do. do. do. do. do. do	S.Odriff Wandaroth . 6 90 France-States
1   Sarmerit -int   30 93.600   West rift   30 94.200   Sar Paris 0 41 5   16 405   Sar Fire - Obt   5 100 85   16	G 25G Wasterersi Alkito 206.75bG Sausteigns F. 31854 15
30 Section 3.151 40 Section 5.150 40 Section 5.150 Section	A.CHOO! WARDELS CARE, 17 217.505 A. SUREGHIS S. 190
2 1 00 100/40 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 00 0	3.500   West, Granded & G74.500   Learnest Bloom
60. 32.3ps. 1. 6   101 002   de. do. 3   34.000   Terk St. 4. 03   4   98.100   3al Mittelment   4     50. Flantist. 5. 7   135.305.00   de. do. 0. Sarpwent   5   12.000   Mariena, Katz   6   15   150.000   Mariena, Katz   6   15   15   150.000   Mariena, Katz   6   15   15   150.000   Mariena, Katz   6   15   15   15   15   15   15   15	4.50h() do Stablescot C   66 SQLC regisconducts IL SIAD
9 12 C 7 18 [\$1504.02 - 1.91] 20 94 100 [2] 05. [20 92 200] 40 1005 [ 4 1 87 500] 5 [10 4   96 800] 6 17 17 10 4   96 800   1 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 10 1	3,105   Withing Comptill (\$40.0060) From Editor (Only)
The state of the s	7 SOb Wishit Thensell D RAY TRACIDALISM SECTIONS
Des 3 -   Charitte Sping 4   101 2016     Karekeem 4   100 800   de Aracesrat 4     Intrastag.G.A. 5   102 300   de AXVII. 1915   4   100 100 100   de AXVIII. 1915   4	5 50cC With Saram   1 100 755   Jell-Correct and the
GPPPPPPPPPPPPPPPPPPPPPPPPPPPPPPPPPPPPP	

Akademilde Zufdneideldule von frl. Joh.

Rirmgaffe 17, 2. Et., früher Luifenplay. Grfie und äliese Fachichule am Plane, für famit. Damen und Rindergard. Ginfachte Methode der Jentzeit. Schülerinnen-Aufnahme tägl. Bet. gut fib. Schulttmulter u. Art. nach Maß. Koftilme w. jugefchnitten und eingerichtet. Buffen in allen Rummern und Faco no, auch nach Maß. (18832  Seel bleibt Seel

Mae Burftwaren ju ben alten Breifen. Rinbfleifch jum Rochen 45 Bfg. Prima Kalbfleijch jedes

23 Bleichitraße 23 Bicebad. Bleifd . Ronfum. Melling U. Bronzearbeiten

in jeber Ausführung fertigt

Ph. häuser. Bertftatte für funfigewerbliche

Metallarbeiten. (19234 Blüderftrage 25, Zel. 1983.

## Zeitungs=Maku

hat fortmafrend in guter Qualitat billig abzugeben:

Berlag Des "Wiesbadener General-Anzeigers." Mauritinoftraße 8.

Donnerstag

## 🔳 🖿 Wiesbadener Fremdenbuch. 🗷 🔳 🖜

Hotel Adler Badhaus Langgasse 42, 44 u. 46. sitsch, Fr., Kursk \_\_ Baum, Landge-

Maller, Dessau — Schulte, 2 Frl., Haspe — Hölting m. Fam., Holez, Neustadt - Koch m. Fr.,

Hotel Acgir, Thelemannstr. 5. Geuljaus m. Fam., Nesslo — Schuler m. Astoria - Hotel, Sonnenbergerstr. 6,

Astoria Hotel, Sonnenbergerstr. 6,

West, Fr. Kiel.

Lufikurort Bahnholz.

Lufikurort Bahnholz.

Lufikurort Bahnholz.

Sonnenbergerstr. 4.

Imfeld, Fr. u. Sohn, Mülheim, Ruhr

Sopp. Frl., Neuwied.

Bayerischer Hof, Delaspestr. 4.

Skrabel, Dr. m. Fr., Wien — Blondul m. Fr.,

Gootz, Fr., Antwerpen.

Botel Bellevue, Wilhelmstrasse 37.

Botel Bellevue, Wilhelmstrasse 37.

Filisch Major m. Fr., Charlottenburg —

Filisch Major m. Fr., Paris — Green
Fr., Paris — Lerog m. Fr., Paris — Green
Fr., Newyork — Lebrkind, Haspe. Fr. Newyork - Lebrkind, Haspe, Hotel Bender, Hafnergasse 10.

Liste Offenbach.

Hotel Berg. Nikolasstrasse 17.

Sirb m. Fr. Nürnberg — Riesling, 2 Hrn.,

Lenmen u. Sohn, Posen — Franke,

dach — Toekhorn, Hamburg — Bocking fell \_ Konrad m. Fr., Leipzig.

atel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11. ntel Biemer, Sonnenbergerstrasse 11.

sebr. 3 Frl. Boston — Holbrook, Fr., BoSortwell, Fr., Cambridge.

schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

schwarzer Bock, Warnenbergerstrasse 11.

schwarzer Bock, Kranzplatz 12.

schwarzer B

Zwei Böcke, Häfnergasse 12.

Kotal Borussiz, Sonnenbergerstr. 29. Messesoff m. Fr., Moskau - Boudikoff, tersburg - Gestoff, Fr., Petersburg. Central-Hotel Nikolasstrasse 43.

insls, Dr. med., Warschau - Blacen m. Allenstein — Adrian m. Fr., Bromberg — test = Fr., Remscheid — Galetz, Autonien-tie - Hubert, Antonienhütte.

Hotel Christmann, Michelsberg 7. un Gave m. Fr., Antwerpen — van Gave u. Scher, Antwerpen — Gesp u. Schn, Antwer-van Brunslev, Frl., Loewen. fatel und Badhaus Continental,

Langgasse 36. lagenow, Frl., Hamburg - Popert, Frl.,

Botel Dahlheim, Taunusstrasse 15,

Stoledt, Fr., Bensheim, armstldter Hof, Adelheidstrasse 30. bes helprig \_ Ehlert m. Fr., Wandsbeck hose m. Fr., Barmen \_ Blumenthal, Frk., lerg — Wolff, Fr. m. Sohn, Vohwinkel.

Hotel Einhorn, Marktstrasse 32.

del, Dr. med., Deccumin — Kundel, Ing.,

spen — Wormeulin m. Fr., Antwerpen —

v. Vlimerou m. Fr., Antwerpen — Dagbrecht, Prof., Antwerpen — Witt m. Fr., Amsterdam — Freudenberg m. Fr., Neukirchen.

Englischer Hof Kranzplatz 11. Grünberg, Odessa \_ Fichtner, München Alexander, Köln.

Hotel Epple,
Körnerstrasse 7, Eeke Kaiser Friedrich-Ring.
Rust, Dortmund — Rust, Gelsenkirchen —
Rust, Bochum — Dreier m. Fr., Dortmund —
Schulz m. Fr., Hannover — Hausen m. Fr., Ha-

Hotel Erbprinz, Mauritiusplatz 1 Rothenkirchen, Frl., Altshausen — Riwit, Hüsten — Mayer m. Fr., Cuxhausen — Dietrich m. Sohn, Saarbrücken — Zieko, 2 Frl., Antwer-pen — Zieko, 2 Hrn., Antwerpen — Ensch m.

Europäischer Hof, Langgasse 32. Beien, Herne — Nagel, Berlin — Möller, Ha-— Beien m. Fr., Herne — Hilse m. Fr., Bothenheim - Luck Hagen,

Frankfurter Hof, Webergasse 37. Hougheiy m. Fr., Chicago — Gross, Elber-feld — Honsberg, Frl., Elberfeld — Brandenburg m. Fr., Bussum - Beckmann, Frl., Amsterdam Lachmann, Elberfeld.

Hotel Gambrinus, Marktstrasse 20.

Belsehner, Gölshausen — Wiegel Düren.

Hotel Grether Museumstr, 3.

Bertlich, Fr. m. Sohn, Westerholt — Burkhard, Charlottenburg — Frechmann, Fr., Dortmund — Burkhardt, Charlottenburg.

Grüner Wald, Marktstrasse 10.

van der Toll m. Tochter, Haag — Hilscher
m. Fr., Karlsruhe — Otte, Bockenheim — Platz.

Fri. Köln — Tompson, Fri. Köln — Lenze m. Fr., Stuttgart — Pandel m. Fam., Düsseldorf — Fleck m. Fr., M.-Gladbach. Hotel Hahn, Spiegelgasse 15.

Nortmann, Fr., Kreuznach \_ Druckleib, Berlin.

Hansa-Hotel Nikolasatrasse 1 v. Koten m. Fr., Dortmund — Schmolmberg m. Fr., Dortmund — Wery von Limont m. Solm, Trier — Zorn m. Fr., Köln — Samuelsen m. Fr., Berlin — Kobler m. Fr., Grevenbusch — Kah-

Hotel Happel, Schillerplatz 4. Neumann, Simmern — Kümmel m. Sohn,
Düsseldorf — Wüst m. Fr., Karlsruhe — Gigl
m. Fr., Strassburg — Kampert m. Bruder, Kassel — Weyer m. Schw., Lübeck. Hotel Prinz Heinrich, Barenstrasse 5.

Gommann, Remscheid. Hotel Hohenzollern, Paulinenstr. 10. Brode m. Fr., Oesterreich - Lewstein, Fr.,

Vier Jahrenzeiten. Kalser Friedr. Plats L. Steuer, Hauptmann, Berlin \_\_ de Cennink Rotterdam — Poensgen, Düsseldorf \_\_ Vehslage m. Fam., Newyork - Lauder, Fr. m. Tochter, Dresden - Grumbart, Dr. m. Fam., München Macharland, Southsea. Hotel Impérial, Sonnenbergerstr. 10.

Höltgen Fr., Solingen — d'Hencqueville, Fr Gräfin, Paris — Brincat, Paris — Filz m. Fam. Bergen op zoom

Kaiserhof (Augusta-Viktoria-Bad),

Frankfurterstrasse 17.

Benke, Newyork — Cueulie, Dr., Zagreb —
Strong m. Fr., Newyork — Benke, Fr., Newyork Gerson, Fr., Baden-Baden.

Hotel Karlshof, Rheinstrasse ooa. Brumme m. Fr., Berlin - Hess m, Fr., Sonneburg - Greiner m. Fr., Bromberg \_ Friebel, Sonneburg. Kölnischer Hof, kl. Burgstr. 6.

Gilon, Verviers — v. Salisch, Pontel — v. Smetschkin, Fr., Saratow — Wild, Fr., Idar — Vergeer m. Fr., Holland.

Badhaus zum Kranz, Langgasse 56. Migula m. Fr., Jena \_ Dreyer m. Fr., Pr.-

Hotel Krug, Nicolasstrasse 25, Nölke m. Fr., Kassel — Voss m. Fr., Alves-e — Harms m. Fr., Hamburg — Aschoff, Remscheid.

Hotel zum Landsberg, Häfnergasse Brohm, Dr. med. m. Fr., Alzenau — He Brohm, Dr. med. m. Fr., Alzenau — Horch Dill-Weissenstein — Breton, Longeville — Richter, Leipzig.

Weisse Lilien, Häfnergasse 8. Jacobi, Riedersdorf \_ Grünberg, Graudenz Heuermann, Soest \_ Schwarz, Oberstabsarzt Dr. m. Schwägerin, Berlin — Keller, Neunkir-chen — Brasnick, Bonn — Tropé, 2 Frl., Bonn — Ludwig, Ober-Planitz,

Hotel Mehler, Mühlgasse 7. Fischer, Oberleutn., Ulm \_ Knaths, Oberleutn., Magdeburg \_ Jesten, Oberleutn., Halle.

Hotel Meier, Luisenstrasse 12. Wille m. Fr., Nordhausen — Angel m. Fr., Nordhausen — Apeldorn m. Fr., Zwolle — Wille,

Dr. med. Zerbst - Wendler m. Fr., Trier. Metropole u. Monopol, Wilhelmstrasse 6 u; 8,

Withelmstrasse 6 u. 8,

Bröckelmann m. Fr., Neheim — Dorling,
Oberst, York — Ledebor m. Fr., Almelo —
Goldberger m. Fam., Berlin — de Ruiter, Dordrecht — Wilkens, Bremen — Brasseur m. Fr., Belgien \_ Glaner, Dr. jur., Berlin.

Hotel Minerva, Rheinstrasse 9 Moll, Dr. med., Prag — Mänsser, Altrahl-stedt — Coblenz, Fr. m. Tochter, Köln-Deutz —

Schümann, Hamburg. Münchner Hof, Hochstättenstrasse 12. Piebener, Karlskron - Krause m, Tochter,

Hotel Nassau u. Hotel Cecilie, Kaiser Friedr. Platz u. Wilhelmstr. von Arnim, Frau Generalin, Exzell., Berlin Tillmann, San Francisco - Mathiesen, Hamburg Liesegang, Geehimrat m. Fr., Kiel Felde m. Fam., Remscheid Leicht, Komm. Rat m. Fam., Vaihingen.

Hotel Pring Nicolas, Nikolasstr. 29-32. Deilmann, Lollar — Finger Ober-Reg. Rat
Dr. m. Fr., Köln — Bitterlich, Fr. m. Tochter,
Berlin — Braum, Landrichter, Berlin — Breslauer, London — Egan, London — Seelig m,
Fam., Chicago — Lohmann m. Fr., Essen —
Delforge, Britssel — Richter m. Fr., Berlin —
May, Münster i, W.

Hotel Nonnenhot, Kirchigasan 15. Hotel Nonnenhof, Kirchgasse 15.

Katzenstein m. Fr., Bielefeld — Wagenfeld
m. Fr., Harburg — Wegt, 2 Hrn., Saarbrücken
— Jasch, Trier — Seelbach m. Fr., Witten —
Schräder m. Fr., Heidelberg — Engres, Warendorf — Beutler m. Fr., Göppingen — Cordt m.

Fr., Leipzig — Zlopff, Olpe.

Palast-Hotel, Kranzplatz 3 a C.

Neumann m. Fr., Berlin — Feuerbaum, Dortmund — Loizo, Dresden — von Offenberg, Baron
u. Baronin, Athen — Hirschfeld m. Fr., Moskau
— von Sivrioglo m. Fr., Odessa — Funkenstein
m. Tochter, Berlin.

m. Tochter, Berlin.

Pariser Hof. Spiegelgasse 0. Volkert, Tarnowitz - Ginnow, Fr. Luckenwalde \_\_ Bölke, Fr., Dessau.

Zur neuen Post, Bahnhofstrasse 11. Reich, Homberg — Schnermer, Homberg — Simmer m. Fr., Rheinsberg — Rhorlach m. Fr., Essen — Schönig, Darmstadt — Buchner, Eicke \_ Schmidt, Köln,

Zur guten Quelle, Kirchgassa 3, Arndt m. Fr. Waldmühlen - Keller m. Fr., Diez - Ruck, Schweinfurt - Zimmermann, Ha-

Quellenhof, Nerostrasse 11. Acker, Bonn - Abel, Köln - Crysandt m. Tochter, Köln,

Hotel Ouislana.

Parkstr. 5 u. Erathstrasse 4, 5, 6, 7, 9, 11, 12, v. d. Linde, Frl., Leiden — Many, Hauptm. Fr., Blankenburg — v. Poggenpohl, Petersburg — Newbouer m. Fr., Newyork.

Hotel Reichshof, Bahnhofstrasse 16. Verbeck m. Fr. Antwerpen — Limbach m. Fr., Siegen — Bosche m. Fr., Frellstedt — Röhl, Stralsund — Pauly, Stralsund — Haagen m. Fr., Antwerpen - Broeck m. Fr., Antwerpen Laurenz, Antwerpen - van Pavys, Antwerpen - Lixon, Antwerpen.

Hotel Reichspoat, Nikolasstrasse 16—18.
Vogt m. Fr., Heilbronn — Ayker, Nürnberg
— Seurehmer m. Fr., Hattingen — Frings m
Fr., Bochum — Droste m. Fr., Godesberg — Lintner m. Fam., Minden — Hagner Neustadt — Katan m. Fr., Amsterdam. Hagner m. Fr.

Hotel Rose, Kranzplatz 7, 8 u. 9. Calderon, Minister m. Fam., Peron demeyer, Stuttgart Albrecht, Hamburg Leigh m. Fr., Heaton — Fieve-Havenith m. Fr., Antwerpen.

Schützenhoft, Schützenhoftt, 4. Meyer, Dr. med., Fontainelon.

Hotel Vogel, Rheinstr. 27 Schupper, Bayreuth — Lichtenberg m. Fr., Hannover — Peters, Dr. m. Fr., Mecklenburg — Gender m. Fr., Uffenheim — Mockel m. Fr., Aacheri — v. Schwanenflügel, Hamburg — Pölze, Rosenheim — Gesse, Garmich.

Wiesbadener Hof, Moritzstrasse C. Vansehank, Antwerpen — Seger, Belgien — menstan, Herrenthal — Gottschalk, Eckeren Permenstan, Herrenthal \_\_\_ Stramminger, Antwerken — Ackerman, Prof., Giers — de Wael, Prof., Lüttich — Breton, 2 Hri., Rillon — Hofmann, Geh. Rat m. Fr., Strassburg.

#### Zu vermieten.

#### Wohnungen.

3 Zimmer. brichftr. 29, Ctb. 3 Bim de u. Rell. per 1. Oftober 19064

iconer Lage, nige, modern ausge er-Bobnung mit Romfort fofort oder fpater mitten, Begen Berfenung fete bis 1, Juli 1910 ges

2 Zimmer.

Rab, part, rechts (19274

Marte 28, 23 , R , Abjahl , Bob., St. D. Ct. Dadin., 23, 8, Ab 305 gL 9tab. pt. r. (746 arihür. 3, bib. Dach, 2 Zim, u. Litz zum Rab. Bob. pt. (19270 bringauerfr. 7. Lachw. 2 3 Leagen Sub. im Glasabickl., m ist Rab. dai. 1. St. (18828 ngauerftr. 8, Grontipig: nicen Rab, part. 861 6r. 13, Oth., schöng 2- und immer-Wohnung zu verm. 3 866. p. (852 menberg, Biesbabenerftr,17 5, 2 ober 3-Bimmer

> adt. Nathausftr. 4, ich. die Rücker. 200 Mr. die Gas, für 150 Mr. int. 11, Gas, für 150 Mr. in Laben. (17814 1 Zimmer.

ibftr. 39, 3, 1 Zimmer u. none. 31, 206. 1. Gt. mben fofort ju verm. [1 1 merfir. 8, 1 Bimmer de mit Zubehör ju au Rah, part. 866 einem Daufe bietet fich u ein Zimmer, Riiche farbe (Borberb. 1. Stod) n abingchen. Monatl Midize, gefunde Lage. In wellen thre Off. unt. san ISI in der Ge-. . gr. beigb. Manfard:

2 fc. Manfarden a. alt. Lente, a. eing g v. Erfr. Schulberg 8 p.r. 19258

#### Möbl. Zimmer.

Ablerftr. 36, 1. Ct. I., möbl Bimmer an herrn ober Fraulein au permieten

Mbrechtftr. 14, Sth. II., faub. Schlafftelle an beff, Arbeiter gu permieten. 5180 permieten.

Rarffir. 35, part. r.; möbl. Man-farbe monatl. zu 10 Mt., leere Manf. zu 5 Mt. zu verm. (5162 Roderfir.19, 1.r., mobl. Dlanf. jof.

#### Läden.

Molerfir. 28a, Edlad., morin20 3. e. Rolonialm Beich, betr. m, Dit in um. R. I. Schiel Ablerftr. 28, pt. r.

#### Werkstätten etc.

Rheingauerftrage 8, Lager: raum ober Werfftatte ju vermicten. Nah. part.

#### Mietgesuche.

Aelterer herr fucht für 1. Oftober 1 ob. 2 mobl. Bim. m. burgerl. Benfion. Off. m. Breis unter Hl. 589 a. d. Exped.

#### Stellen finden.

Männliche.

Versiderungs -Brande.
Geofie, deutsche Gefellichaft fiellt für bie Etadt Wiesbaden

#### Platz-Beamte

an. Pachleute fofort mit Ges halt und Rebeneinnahmen. Richt. facteute vorläufig gegen Bochens Bergütung ober rudwirfende In:

Offerten unter V. 1123 an Haasenstein & Vogler A.-G., Mannheim. F 143

Mart tagl. Berdienft! burch b. Bertauf im neuen unentbebrl. Dausbaltungs-artifel. Rab.gratis. [F.146 29. Potters, Barmen.

#### Weibliche. Angehende

#### Derkäuferin

ober ein junges Fraulein, welches Rari Bifdbad, Rirdgaffe 49. Servierfraulein gefucht. Golb. Stern, Grabenftr.

#### **Flaldrenspülerinnen**

18902 Biesbabener Rronen:Brauerei.

Rraftig., tüchtiges Mileinmad. den gejucht jum 1. Cept. Gute Beugniffe Bedingung. Borguftellen mifchen 4-7 Uhr. Frau Direftor Rleber, Schenkendorfftr. 7, I. (5179

Lehrmad den 3. Dott, Bellrigftr. 45. Rurg, Beig: und Bollwaren.

## Stellen suchen.

Männliche.

3g. perb. Mann, 31 3., fucht Stellung ale Huffeber, Rontrolleur od. abnl. Boft., auch f. balbe Eage. Off. u. Hi 587 a. d. Erp. b. Bl. (855

Junger Mann, perbeiratet, fucht irgend welche Beidaftigung. Huch fann Raution gestellt werben. Raberes in ber Expedition biefes

Jung Mann gel. Steinbruder Stelle gleich welcher Art. Off. u. 56. 579 an die Exp. b BL (5083

#### Weibliche.

Junge Dame fucht fofort Stellung in Großstadt oder Ausland jur Unterfiugung ber Sausfrau. Off. M. Wagner. Gatterlig b. Triptis.

## Zu verkaufen.

Immobilien.

Philippsbergftrafe 16, Bohnbaus mit Wertfiatt unter gunfrigen Bedingungen gu verstaufen. Raberes ju erfahren Rechteanwalteburo

Aldelheidftrafe 28. (19262 Haus mit gutgeh. Rolonialms Beichaft im Rheingau mit hobem Mietwert f. o. ip. ju vert. Off. u. Hk.588 an b. Erp. b. Bl. (19293

#### Diverse.

Butgeb. Birtfcaft, geeignet für Mehgerel, preiswert in vert. Rah, burch b. Exped. d. Bl. (862 Ranartenhahn m. Rafig f. SDRL 3. pf. Bimmermannftr. 10,6th. 3.r. a 301

Gin ichoner Gber, 1/2 Jahr alt, ju verfaufen. Rambach, Rirchegaffe Rr. 6. 863

#### Bratenfett

ju verfaufen. Rateteller. 856 Kl. Buddruckerei (2Siesbaden), Rene Schrift u. Preffe m. Fugbetrieb. Offerten unt. H. W. 10 pofts agernb Schützenhofftr. Komplette Laden-Ein-

richtung wegen Abreife billig ju vertaufen Anfr. u. om. 590 a. d. Erp ds. BL Rompl. g. erh. Ladeneinricht. z. of Labufir. 2, (5102

Bier Laben Mueftelltifche m. Stageren, auf Rollen, billig ju vertaufen. Langgaffe 14. (861

Bmei 3-teilige eif. Schaufaften n bit Ridelgeftell. u. Glasplatten f Edlad. b. j. pf. Langgaffe 14, (860 Sochmoberne Rucheneinrich.

tung weit unter Breis, gute Schreinerarbeit, Ruchenichrant, gendentijch 20 Mt., Bertife und Bajchtoniole Taunusftraße 38, Schreinerwerffiatt.

Turen, Jenfter, Fugboden, Trep: pen und ichmieberiferner Garten: jaun mit Tor billig gu verfaufen. Emferftrage Mr. 26. Neue Feberrolle, 25-30 gtr. Eragfr. 3. vf. Steingaffe 25. (5099

Abbende:Materialien,

Wegen Niddgebrauch billig. 2 Transmissionen be tehend auß: 1 Welle 1,75 m lang, Durchmeiser 40 mm, 2 Lager-böden u. 1 Scheibe 60 cm Durch-meiser: 1 Welle 1,50 m lang, Durchmeiser 40 mm, 2 Lager-böden u. 1 Scheibe 60 cm Durch-meiser. Näberes burch die Er-pedition des Blattes. (18998)

Baumfiffigen u. Obfileitern ju bab. B. u. M. Debus, Gueifenaus Guterh, Motorrad preisma verf.

Rab. Wellrinftr. 25, Oth.

Badewannen, 170 em, 15 DRL, Gastamp., Gastochb. sc. enorm bill. zu vert. S. Kraufe, Wellrinftr. 10.

Berd 18 Mart, Rachelofen Mart gu perfaufen. Rübesheimerstraße 20,

Gilberplattiertes febr .gut erhalt 2-fpann. Pferde Befdirr billig abingeben. Cattler Rube, Meroftraße 33. Noch gut erhalt. **Notorrad** für 150 Mt. 311 verf. Al. Kirch-goffe, Fabrradgeicköft. k 14

Fahrrad billig ju verfaufen. Marfiftrage 10, b. Riegler. 5183 Sochf. D. Rad, fait neu, billig. Rirchgaffe 11, G. I.

#### 20° unter Engroseinkaufspreis

fiellung Bretter aller handels: üblichen Dimenfionen. Die Bretter find I. Qual, troden und haben nur biefen Commer in ber Aus-ftellung als Banbe ober Dachs ichalung gebient. 19218

H. Carstens, Simmermfir., Gages u. hobelmer? Wiesbaden.

#### Kautgesuche.

Gin Pferd ju faufen ges fucht. Romerberg 3. 5184

Ralbitück = Saffer, gut balten, ju taufen gefucht. Of-ferten unt. Hp. 593 jur Beiterbef. a. d. Exped. d. Bl. erbeten. 19302

A. Steiner, Frifcur, Bleichftraße 29. (857

Koufe Riafden à 1 Str. (858 Siebert, Martifirage Gut erhalt. Fahrrad m. Frei-

#### Verschiedenes.

lauf u. Bub. gef. Off. m. Preis u. Hr 594 a. d. Exp. d. Bl. (5172

billige Berfauf eleganter Blufen, Roftumröde, ftume, Mantel, Unterrode, Garbinen ic. Um gu raus men, merben bie noch por: banbenen Baren gu jedem annehmbaren Breife

Bazar Gelegenheitskäufe, 28 Martifirage 28, neben ber Birich-Apothefe,



Beute und morgen prima Rindfielfc Bib. 66 Pf-galbfielfc Bib. 68 Pf-" Barfice Big. 70 Pf.

Mur helenenitr 24.

#### Veränderungen im Familienstand Der Stadt Bicebaden.

9. Mug. Apollonia geb. Sugel, [ Chefran bes Juhrmanns Rarl Micolai, 51 3abre.

9. Mug. Bafdereibefiper Tobiad Graund, 79 Jahre. 10. Mug. Coreinergebiffe Lorens

Edwiderath, 42 3abre. 10. Mug. Tunder Georg 200, 68 Sabre

11. Mug. Zaglöbner Lubmig Baufcert, 71 3abre.

10. Mug. Oberfanbedger.Ral a. D. Geb. Juffigrat Freibert Dr. jus-Wilhelm Thermann, 74 3abre. 10. Mug. Seinrim. Gobn bes Landwirts Beinrich Friedrich gu Er

benbeim, 2 3abre. Ranigliches Stanbesami

#### Rönigl, Schauspiele Bicobaden.

Bom 21. Juni bis 21, Muguft bleibt bas Rgl. Theater Ferien halber ger fdiloffen.

#### Residenz-Theater.

Direftion: Dr. phil. D. Rand. Ferniprech-Anichluß 49. Donnerstag, den 12. August abends 71/2 Uhr:

Gaftipiel bes Berliner Baubeville: Enjembles Reuheit!

#### Die Dame bon Moulin-rouge.

(Bibi.) Schwant in 3 Affen von henri be Gorffe u. Maurice be Marjan. Deutich von May Schonau. In Szene gefeht von Berbert Langhofer.

Hans Felig Raymonde, feine Frau Rouftange Grobe Farjotte Alfred Debat

Bicomte be la Tremplotte Leopolb Caar Major Bonafous

Berbert Langhofer Anna Hungar Tilli Dellon Fran Bonafous Herr von Lacrénone

Carl Jöniston Toni Anjorge Wargot Guirmand Gertrude, Eveline, Dorotbe, Gufti Lerch Josephine Janba Félicité, (feine Tochter)

Mirco Bennewig Bloche Benno Berg Firmin, Diener Bermann Conrad Bhilomele Beiti Blantenburg Bhilomele Rach bem 2, Afte findet bie größere Bause statt. Der Beginn der Vorstellung, fowie der jedesmaligen Alte erfolgt nach dem 3. Gloden-

Beiden. Scaffenöffnung 7 Uhr. Anfang 71/2 Uhr. Ende 1/10 Uhr.

#### Freitag, Den 13. Muguft abends 71/2 Uhr:

Gaftipiel bes Berliner Baubeville Enfembles.

#### Reuheit? Der Floh im Ohr. (La Pace à l'Oreille).

Schwant in 3 Aften von Georges Fendenu.

In ber Originalinfgenterung bes Berliner Refibeng Theaters von heinz Bolten-Baeders,

#### Dolks = Theater.

Raiferfaal. - Direftion Band Bilbeimp.

Bom 1. bis 31. August fleine Breife. Sperrfit 1 M, Saalplat 50 3,

Donnersiag, den 19. Muguft abends 8.15 Uhr.

Bum 4. Male. Die Cochzeitereife.

Luftfpiel in 2 Aufgugen von Roberich Benbebig.

Berjonen: Otto Lambert, Brofeffor an einem Gymnafium

Emil Römer Antonie, feine Frau Glotilbe Gutten Ebmund fein Famulus

Freb Barro Sahnenfporn, Stiefelpuber Conrab Lochmfe Gufte, Rammerjungfer Margarete Samm

Sierauf: Dir wie mir

ober: Diefem Beren ein Blas Baffer. Berfonen:

Sufanne von Montanbin, eine junge Witme Clotilbe Gutten Mirch, Coq:Heron

Klard, Kammermädchen Margarete Hanım. Gerog Rud. Gin Diener

Ort ber Banblung : Baris. Menberungen in ber Rollen-befehung bleiben für ben Rot-

fall vorbehalten. Roffenöffnung 7.30 Uhr. Anjang 8.15 Uhr. — Ende mad 10 Uhr.

Freitag, ben 18. Mugnft aliende 8,15 116t. Bum 6. Male: Das Bufaliefel. Original Bolfsfrud in 4 Affen von 3. Billhardi. Mufit von Hans Salau.

#### Walhalla-Theater. (Renes Operetten . Theater) Direftion: D. Rorbert.

Donnerstag, ben 12. Auguft abends 8 Uhr: Benefis für Berrn Marco Großtopf. Bum erften Male: Reu einftubiert!

Der Bringpapa. Operette in 3 Mften von Wilhelm Jacoby. Mufit von Being Lewin. Leiter ber Borfiellung: Direk-tor H. Rorbert. Dirigent: Rapellmeifter Marco Großtopf a. G.

Freitag, ben 13. Muguft abends 8 Uhr:

Die Dollarpringeffin.

#### NUMBUS ZU WIESDADEN. Freitag. 13. August:

Vormittags 11 Uhr: Konzert in der Kochbrunnen-Anlage. Leltung: Herr Konzertmeister F. Kaufmann,

1. Ouverture zur Oper "Fra Diavolo" D. F. Auber

2. Amina, Aegyptisches P. Lincke Ständehen
3. Cavatine a. der Oper "Nebucadnezar"

G. Verdi 4. Mitternschts-Polka F. Waldteufel

5. Fantasie a. d. Oper "Die Stumme von Portici" F. F. Auber 6, El Capitain,

Marsch P. Soura Eintritt geg. Brunnen-Abonnementskarten für Fremde und

Kochbrunnen-Konzertkarten. Mail-coach-Ausflug 3,30 Uhr ab Kurhaus: Klarental— Chausseehaus — Georgenborn— Schlangenbad und surück (Preis 5 Mark).

Nachm. 4.80 Uhr:

Abonnements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister.

1. Ouverture zur Oper Veritona" W. Wallau "Maritana" 2. Entr'acte und

Quartett aus der Oper "Martha" F. Flotow

3. Czardas G-moll G. Michiela

4. Ouverture zur Oper "Raymond" A. Thomas 5. Fantasie aus der

Oper "Der Barbier von Sevilla4 G. Rossini 6. Oberbayerischer

Ländler für zwei G. Paepke Violinen Herren Konzertmeister F. Kaufmann und W. Sadony

7. Ogverture zur Operatte "Der Bettelstudent\* C. Millöcker

Abends 8,30 Uhr: Abennements-Konzert Leitung: Herr Ugo Afferni, städtischer Kurkapellmeister. Deutscher

Klassiker-Abend, 1. Ouverture zur Oper "Fidelio" L. v. Beethoven 2. Largo, Fis-dur Jos, Haydn 3. Ouverture zu

L. v. Beethoven 4. Larghetto aus dem Klarinetten-Quintett W. A. Mozart

5. Symphonie Nr. 2, D-dur L. v. Beethoven Allegro con brio Larghetto III, Scherzo-Allegro IV. Finale, Allegro molto, Stadt, Kurverwaltung.

Einziges Variélé Wiesbadens. Barb. D'Erry

die berühmte amerik, Tänzerin und das übrige anerkannt gross-artige Programm. Anfang S Uhr. 18822

## Herrlider Sommeraufenthall

Glashütten i. T., für Erholungsbedüritige. 2 Minu-ten vom Tannenwalde. Möblierte Bimmer mit u. ohne Benfion gu verntieten. Raberes bei 19798 Adolf Biel, baicibit.

## Fraks u. Gehröcke

g. verleiben b. Riegler, Berren-fcneiber, Martiftr. 10, Sotel grüner Balb. 18948

# Wiesbaden 1909.

≡ Mai bis September. ≡ Gelände direkt am Bahnhof.

:: Täglich zweimal Militär-Konzerte. :: Illumination .. .: Leuchtfontane. Festilche Veranstaltungen.

Grosser Vergnügungspark mit vielen Attraktionen. Geöffnet von 9 Uhr vormittags bis 11 Uhr abends.

Eintrittspreis bis 7 Uhr abends 1 Mk., Mittwochs u. Samstags 50 Pfg.; nach 7 Uhr 30 Pfg. Bei besonderen Veranstaltungen 50 Pfg. und 1 Mk,

Täglich im Haupt-Restaurant: Humoristische Familienabende der bekannten "Ham-burger Sänger".

Donnerstag, 12. Aug.: nachmittags 4%, Uhr: Ballontaufe, 5 Uhr: Auffahrt des Riesenballons Carolus, 1400 cbm., Massenaufflug von Brieftauben. Abends 8 Uhr: Grosse Sports Veranstaltung, arrangiert vom Athletik:Sports Klub "Athletia". Stemm: u. Musterriegen. — Marmorgruppen. — Griechischerömische Ringkämpfe. — Ball im Haupterestaurant, aufgehobenes Abonnement.

Eintrittspreis am ganzen Tag Mk, 1,-, Kinder 50 Pfg.

Freitag 13. Aug.: | 8 Uhr abends Grosses Militar-Samstag, 14. Aug.: | Konzert, unter Mitwirkung der Brothers Darlington, Musikvirtuosen auf dem Marineba-phon und der Glockenorgel.

> Vom 8,-12. August: Dekorationspflanzen-Ausstellung.

NB. Sämtliche Veranstaltungen finden nur bei güns Witterung statt. 18815 stiger Witterung statt.

Freitag, den 13. August während der Motorbootwettfahrt von 2 Uhr ab:

Grosses Militärkonzert

der Kgl. Unteroffizierschule unter der Leitung des Herrn Obers musikmeisters Zwirnemann. Diner von 12 Uhr ab.

Hochschtend

Z, 28)

Fr. Fahlbusch.

Neu eröffnet! Nen eröffnet!

## **Hotel und Restaurant** ur goldenen Kugel"

(Inh.: Frau Hanrstick Wwe.), Wiesbaden, Saalgasse 34, vis-à-vis dem Kochbrunnen. Im Zentrum der Stadt gelegen.

Elegant eingerichtete Zimmer v. 2 M. an, einlicht. reicht. Frühlfück. Mittagstisch von 70 Pfg. an.

Bester Anschluss mit den elektrischen Bahnen nach allen Richtungen und den Bahnhöfen. Gute Küche. Fernspr. 3954. Zivile Preise.

Vorzügliche Weine, Bier und Kaffee. (19305

# Conntag, den 15. Auguft 1909 :

auf bem Gelande der Schützengefellichaft "Unter ben Giden".

Nachmittags 3 Uhr: Beginn Des Wetturnens. Abende 7 Uhr: Berfundigung ber Gieger.

Bahrend des Turnens Rongert. Rach dem Turnen Spiele und Tangbeluftigung.

Bir laben bie Freunde unferer Cache gu gahlreichem Befuche ergebenft ein.

Der Gauturnrat.

Stenographie = Schule.

Gröffnung ber Rurie (Stenographie und Majchinenschreiben): 17. Luguft, abends 8 libr, in der Gewerbeschule.
Linmeldungen bei dem Leiter der Schule, Lebrer D. Paul, Philippsberg: straße 16, sowie bei Beginn des Unterrichts. (5185

Das Ruratorium der Stenographiefdule, Grosser Schuhver

Neugasse 22, 1. Et.

Billig.

#### Amtliche Anzeigen.

# 3 wangsversteigerung

Im Wege der Zwangsvollstrechung soll das in Schierfich legene, im Grundbuche von Schierstein, Band 44 Blatt 126. Zeit der Eintragung des Versteigerungsvermerkes auf den Aber Ebelente Ladierer August Schäfer und Eilse ged Sein Schleckein als Miteigentümer, je zur Höllte, eingebre der undstücks: Kartenblatt 27 Parzelle 433/173 Wodnkaus nut raum, Thiele's Brivatitraße 8, 94 qm groß, 360 Mark Colubbus nut raum, Thiele's Brivatitraße 8, 94 qm groß, 360 Mark Colubbus nutungswert, am 26. August 1909, nachmittags 34, durch das unterzeichnete Gericht im Rathaus zu Schierkein steigert werden. fteigert merben.

Der Berfteigerungsvermert ift am 22. Juni 1909 in bas buch eingetragen.

Wiesbaben, ben 25. Juni 1909.

Ronigliches Amtogericht 9.

## 3wangsversteigerung

Freitag, den 13. ds. Mts., 2.15 nachmitta versteigere ich Selenenstraße 5 öffentlich me bietend gegen fofortige Bargahlung:

2 Tedel, 1 weißen Spig, die Ladeneinis tung eines Blumengeschäftes und bie eine Schuhwarengeschäftes, ferner 80 paar Dan ftiefel, 1 Klavier, 1 Rähmaschine, 1 Bira

## Glose, Gerichtsvollzieher kr. a.

Allbrechtftraße 38, 1.

Befanntmadung. Freitag, den 19. 21: im Hanie Gelenenstraße 21: 1 Rahmaichine, 1 Sofa, 1 Tisch u. a. m. 1 Rahmaichine, 1 Sofa, 1 Tisch u. a. m. Greitag, den 13. Muguft, mittage 12 Uhr, verficiger

öffentlich meiftbietend gegen Barzahlung. Muscheid, H.:Bellzieher, Berberftt, 811

Wur den Ban der Bafferleifung von Rorden ftadt follen die Erd. und Rohrverlegungsarbeit fowie die Ausführung Der Sausanichlife öffentlich vergeben werden.

Die Berdingungsunterlagen und Beidnungen liegen m dem Bureau bes Banoberleitenden Dipl.=3ng. A Moder gu Biesbaden, Luifenftrage 24II m Auch fonnen erftere gegen porto- und befrellgelbirie Em fendung bon 3 Mart von bortfelbit bezogen werben.

Angebote find berfiegelt und mit der Auffdrift . 3.5 miffion auf Bafferleitung" bis gu bem am

angefesten Gröffnungstermin an bas Burgermeifteram in

Montag, den 23. Auguft b. 3. 4 Uhr nadmittags

Rorbenftadt, den 9. Auguft 1909.

19304)

Der Bürgermeifter: (geg.) Schleicher.

Befanntmachung. Un bie Bahlung ber 1. Salfte ber

evang. Kirchensteuer wird mit dem Bemerten erinnert, daß am 16. Auguft bis

Mahnverfahren beginnt. Bicobaden, 10. August 1909. Evang. Rirchentaffe, Luifenftr. 32

Derpachtung eines Weinkellers Der Beinfeller unter bem Saufe Steingaffe Rr. 9 io

1. Oftober 1909 an auf langere Jahre wiederum neu ber Reflestanten wollen ihre Offerte bis zum 1. Ceptember b.3 verichlossen unter der Aufschrift "Kellerpacht" an und einreiden. Wiesbaden, den 10. August 1909.

Der Borftand der evang. Rirchengemeinde Bickel.



Arzilidie Anzeigen

Von der Reise zuruck: Dr. Wilh. Koch.